



HOCHSCHULE MAINZ
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES



JAHRESBERICHT 2020

HOCHSCHULE MAINZ

Impressum

Herausgeber

Die Präsidentin der
Hochschule Mainz
Prof. Dr. Susanne Weissman

Redaktion

Bettina Augustin M.A.
Ute Kessy

Gestaltung

Dipl.-Des. Uwe Zentgraf (FH)

Titelbild

Jubiläumsmotiv zum 25-jährigen Jubiläum
der Hochschule Mainz
Gestaltung:
Alumnus Bastian Hansl BA,
Fachbereich Gestaltung

Anschrift

Hochschule Mainz
Lucy-Hillebrand-Straße 2
55128 Mainz
T 06131 628-0
www.hs-mainz.de

Inhaltsverzeichnis

1. Ausstattung	5
1.1 Personalausstattung	5
1.2 Sachmittelausstattung	7
1.3 Mittel für Forschung und Lehre	7
1.4 Weiterbildung	10
2. Medien und Lehre-Team	11
3. Hochschulbibliothek	15
4. Internationale Beziehungen	18
5. Infrastruktur in der Informations- und Kommunikationstechnik (IT)	22
6. Studienangebot	26

Verzeichnis der Tabellen im Text

Tabelle 1.1 Personalausstattung der Hochschule Mainz	5
Tabelle 1.3.1 Mittel für Lehre	7
Tabelle 1.3.2 Drittmittelaufkommen nach der Herkunft der Einwerbenden	8
Tabelle 1.4.1 Einnahmen aus Weiterbildungsstudiengängen	10
Tabelle 1.4.2 Einnahmen aus Weiterbildungskursen	10
Tabelle 2.4 Kennzahlen Medien und Lehre	14
Tabelle 3.1 Jahresstatistik Hochschulbibliothek	17
Tabelle 4.4.1 Ausländische Studierende	20
Tabelle 4.4.2 Erasmus Studierendenmobilität	20
Tabelle 4.4.3 Erasmus outgoing/incoming students	21
Tabelle 6.1 Übersicht über das Studienangebot	26
Tabelle 6.2 Entwicklung der Studierendenzahlen	27
Tabelle 6.3 Studierende in der Regelstudienzeit	28
Tabelle 6.4 Bewerbungen um einen Studienplatz	29
Tabelle 6.5 Absolventen und Studienabbrecher	30

1. Ausstattung

1.1 Personalausstattung

Besetzte Stellen der Hochschule Mainz
Stand 31.12.2020 (Vollzeitäquivalente)

(nur Beamte/Beschäftigte auf Stellen)

	Wissenschaftliches Personal				Nicht-wissenschaftliches Personal				Gesamtsumme
	Professuren	Wissenschaftl. Mitarb. / Assistent.	LfBA	Summe 1	Beamte	Beschäftigte	Auszubildende	Summe 2	
Bereich / Fachbereich									
Architektur	11,8	3,5	0,5	15,8	0,0	1,5	0,0	1,5	17,3
Bauingenieurwesen	18,8	6,6	0,0	25,5	0,0	3,7	0,0	3,7	29,2
Geoinformatik u. Vermessung	14,3	3,0	1,0	18,3	0,0	4,5	0,0	4,5	22,8
Dekanat	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	4,0	0,0	5,0	5,0
Summe Fachbereich Technik	45,0	13,1	1,5	59,6	1,0	13,7	0,0	14,7	74,3
Innenarchitektur	9,3	2,0	0,0	11,3	0,0	3,5	0,0	3,5	14,8
Kommunikationsdesign	14,8	1,3	0,0	16,1	0,0	6,5	0,0	6,5	22,6
Mediendesign	9,8	1,0	1,0	11,8	0,0	3,6	0,0	3,6	15,4
Dekanat	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	3,8	0,0	4,8	4,8
Summe Fachbereich Gestaltung	34,0	4,3	1,0	39,2	1,0	17,3	0,0	18,3	57,5
Summe Fachbereich Wirtschaft	67,0	11,8	5,7	84,5	0,0	18,5	0,0	18,5	103,0
Summe Fachbereiche	146,0	29,2	8,2	183,3	2,0	49,5	0,0	51,5	234,9
Zentrale Einrichtungen									
Zentrum für I+K Technik	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	9,9	4,0	14,9	14,9
Hochschulbibliothek	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	6,8	1,0	7,8	7,8
Amtl. Prüfstelle für Baustoffe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,0	0,0	3,0	3,0
Sonstige (P, VP, Stabstellen u.a.)	0,0	0,0	0,0	0,0	2,5	7,3	0,0	9,8	9,8
Zentrale Verwaltung	0,0	0,0	0,0	0,0	4,0	31,8	5,0	40,8	40,8
Summe Zentrale Einrichtungen	0,0	0,0	0,0	0,0	7,5	58,6	10,0	76,1	76,1
Gesamtsumme	146,0	29,2	8,2	183,3	9,5	108,2	10,0	127,7	311,0

Tabelle 1.1: Personalausstattung der Hochschule Mainz

1.1.1 Ziele im Berichtszeitraum

Im Herbst 2020 konnte die Hochschule Mainz mit dem zuständigen Ministerium den „Zukunftsvertrag“ schließen, der als HSP3-Nachfolge anzusehen ist. Vor diesem Hintergrund wird der Implementierung der Ressourcen im Jahr 2021 eine zentrale Bedeutung zukommen.

Bedingt durch den Wechsel in der Leitung der Abteilung sowie die Neustrukturierung zu einer auch die rechtlichen Themen umfassenden Hauptabteilung Personal und Recht liegen auch im Bereich der Verwaltungsreform, der Digitalisierung und im Bereich der Dienstvereinbarungen mit dem Personalrat große Projekte vor der Abteilung.

Die im Rahmen des Zukunftsvertrags neu geschaffenen Stellen sowie die verstetigten Stellen werden in den kommenden Monaten ausgeschrieben bzw. verdauert, wo dies bisher noch nicht geschehen, aber beabsichtigt ist.

Im Berichtszeitraum hat die Hochschule einen neuen Höchststand an Drittmittelprojekten erreicht, der einerseits die Reputation der Hochschule als Wissenschaftsstandort bestätigt, andererseits die Hochschule auch vor große organisatorische Herausforderungen stellt. Die begrenzten Räumlichkeiten müssen erweitert und Infrastruktur erneuert werden.

Die Hochschule hat den Erhalt des eigenen Berufsrechts begehrt, was durch die Einrichtung der Position einer/eines Berufsbeauftragten unterstützt wurde. Ziel ist es, die Berufungsverfahren rechtskonform und entsprechend hoher QM-Standards abzuwickeln und so schnellere Entscheidungsprozesse zu etablieren.

Nicht zu vergessen, dass seit März 2020 die Hochschule im Corona-Ausnahmestatus ist, was sich an einem flächendeckenden Home-Office, einer sehr detaillierten

1.1.2 Maßnahmen

Maßnahmen der Hochschule Mainz im Bereich des Personals waren vor allem die Neubesetzung freigewordener Leitungsstellen (Controlling/Finanzen; Personal/Recht; International Office), aber auch die Einstellung zahlreicher Projektmitarbeiterinnen und

1.1.3 Eingesetzte Ressourcen

Die eingesetzten Ressourcen ergeben sich aus der beigefügten Tabelle. Ausgewiesen sind darin lediglich die besetzten Vollzeitäquivalente, die aus dem Stellenplan finanziert werden. Hinzu kommen knapp

1.1.4. Ergebnisse

Die Hochschule hat im Zukunftsvertrag verhältnismäßig gut abgeschnitten. Die meisten der knapp 70 beantragten Stellen wurden zugewiesen, auch wenn einige dieser Stellen bereits in früheren Programmen verdauert wurden (beispielsweise 100- und 200-Stellen-Programme) und die Zuweisung daher nur noch ein notwendiger formaler Akt war. Die Neuausrichtung der Verwaltungsstrukturen sowie die erneuerte Hochschulleitung, die u.a. mit einem zusätzlichen Vizepräsidenten für Kommunikation auch den Blick für die interne und externe Kommunikation sowie die damit verbundene Imagepflege angeht, wird die Hochschule Mainz als Wissenschaftseinrichtung weiter etablieren. Dabei soll gute Arbeit vor allem auch bedeuten, dass dort, wo es sinnvoll und möglich ist, auch entfristete Stellen besetzt werden sollen. Erste Strukturveränderungen haben u.a. zu

Hygienekonzeption und zahlreichen Prozessen widerspiegelt, die ohne relevanten Personalschutz von allen Akteuren der Hochschule gemeistert wurden. Die Handlungsstrategie der Hochschulleitung ist dabei erfolgreich gewesen, hat sie doch nur sehr wenige Infektionen im Umfeld der Hochschule gebracht, die konsequent eingedämmt werden konnten.

-mitarbeiter (FH Personal, HAW International, etc). Die Fachbereiche und die Zentrale Verwaltung haben erste Verstärkungen des Zukunftsvertrags genutzt und Stellen ausgeschrieben oder entfristet.

200 Verträge aus Sonderfinanzierungen (bspw. Drittmittel, Studiengang- oder Fachbereichsmittel), ca. 250 HiWis pro Semester und knapp 350 Lehraufträge pro Semester.

einer geplanten Ausschreibung von mehreren Projektstellen im Bereich Baukoordination und Digitalisierungsprozesse geführt, sodass die kommenden Semester von intensiven Reformbemühungen begleitet werden, bis voraussichtlich Ende 2023 die Standorte der Hochschule am Campus vereinigt werden. Das Berufsrecht wurde der Hochschule zunächst befristet übertragen. Nun ist es Aufgabe aller an den Verfahren beteiligten Personen, diese Zuständigkeit optimal als Standortfaktor zu nutzen und moderne – idealerweise digitalisierte – Rekrutierungsprozesse zu etablieren. Die Digitalisierung betrifft auch die Studierendenakte sowie das gesamte Personalwesen. Neuerungen im Bereich der Dienstvereinbarungen (eGovernment, Stellenausschreibungen und nicht zuletzt die Neuausrichtung des Mobilens Arbeitens) stehen in den kommenden Monaten an.

1.2. Sachmittelausstattung

Der Haushalt der Hochschule Mainz wird seit dem Haushaltsjahr 2007 als Globalhaushalt aufgestellt und ausgeführt. Im Haushaltsplan des Landes sind die Zuführungen oder die Ablieferungen für den Globalhaushalt veranschlagt und die Mittel werden der Hochschule pauschal bereitgestellt. Die interne Verteilung der Mittel für die unterschiedlichen Verwendungszwecke – unter der Berücksichtigung des Stellenplanes – liegt daher voll im Ermessen der Hochschule.

Für das Haushaltsjahr 2020 wurden im Kapitel der Hochschule im Landeshaushalt insgesamt 22.060.800 EUR zur Verfügung gestellt. Der leichte Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist darin begründet, dass in den Personalkostenzuführungen eine Vorsorge für die Tarifsteigerungen 2020 enthalten ist. Die Zuführungen für die Sachmittel und Investitionen sind gleichgeblieben.

1.3. Mittel für Forschung und Lehre

1.3.1. Mittel für Lehre (Titelgruppe 71)

Im Haushaltsjahr 2020 stehen für Lehre und Forschung (Titelgruppe 71) insgesamt 2.968.192 EUR zur Verfügung. Dieser Betrag für die Verteilung auf die einzelnen Sektoren setzt sich wie folgt zusammen:

Mittelherkunft	2019	2020
Globalhaushalt	2.748.400	2.598.795
Verstärkungsmittel nach MBM (Mittelbewirtschaftungsmodell)	85.100	34.700
Mittel für virtuelle Stellen im Rahmen des PBK	187.100	187.100
Bonus / Malus aus dem Vorjahr	-12.201	58.306
Studienbeiträge (Langzeitstudierende)	83.235	76.355
Gebühren für verspätete Rückmeldungen	8.421	12.936
Verteilungsmasse	3.100.055	2.968.192

Tabelle 1.3.1: Mittel für Lehre

Die Verteilung der Mittel auf die vom Senat beschlossenen Sektoren und Anteile stellt sich wie folgt dar:

Sektor	%-Satz	2019	2020
Sektor 1: Bibliothek, ZIK	15%	465.008	445.229
Sektor 2: Öffentlichkeitsarbeit, Frauenbeauftragte, CIP, etc.	9%	279.005	267.137
Sektor 3: Forschung	16%	496.009	474.911
Sektor 4: Strukturmittel	15%	465.008	445.229
Sektor 5: Lehre und Forschung	45%	1.395.025	1.335.686
Summe der Sektoren	100%	3.100.055	2.968.192

Tabelle 1.3.1: Verteilung der Mittel / Verteilung auf Sektoren

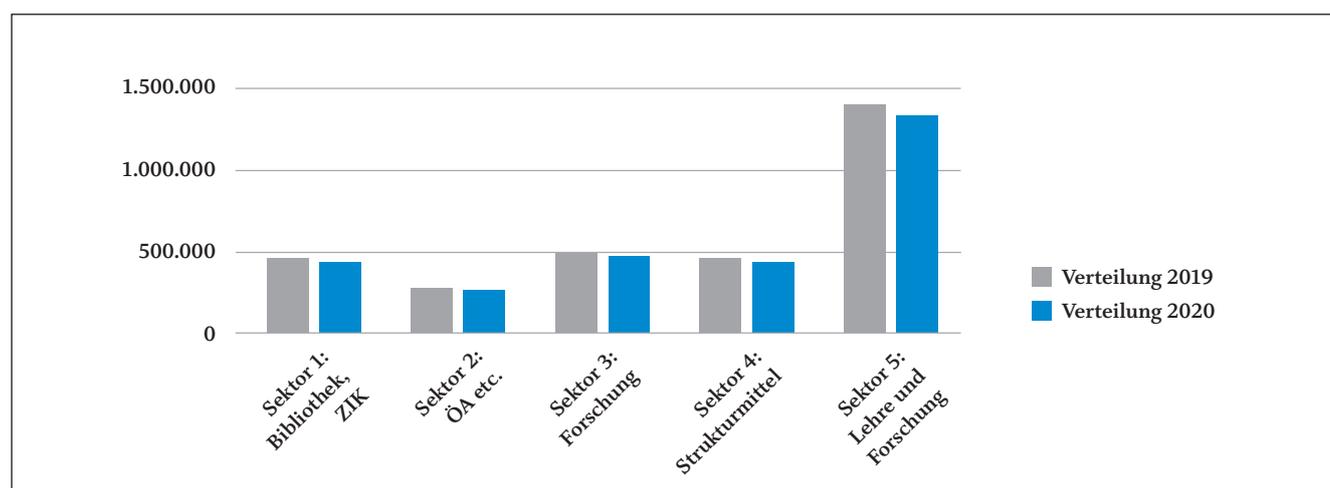


Tabelle 1.3.1: Verteilung der Mittel für Lehre und Forschung

1.3.2 Drittmittel

Im Haushaltsjahr 2020 wurden an der Hochschule Mainz Drittmittel im Umfang von rd. 2,72 Mio. Euro eingeworben.

Drittmiteleinahmen	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Einwerbende	2016	2017	2018	2019	2020
FR Architektur	27.615	29.057	60.709	137.841	35.000
ai-mainz (Institut)	2.922	8.403	0	97.311	0
FR Bauingenieurwesen	88.040	163.561	96.360	155.785	248.289
IS-Mainz (Institut)	0	57.920	33.810	4.830	0
FR Geoinformatik	0	0	0	0	115.000
i3 Mainz (Institut)	1.020.254	523.931	433.054	572.178	616.495
FB Technik Summe	1.138.831	782.872	623.933	967.945	1.014.784
FR Innenarchitektur	220.715	4.792	0	0	97.712
FR Kommunikations-Design	3.508	215.207	136.745	142.040	98.696
FR Medien-Design	173.987	39.821	58.682	182.042	120.385
IMG (Institut)	9.000	0	0	0	0
FB Gestaltung Summe	407.210	259.820	195.427	324.082	316.795
FB Wirtschaft	987.652	553.295	1.120.262	1.071.731	1.301.306
IFAMS (Institut)	6.778	836	0	0	0
IUH (Institut)	0	0	10.160	103.329	43.682
FB Wirtschaft Summe	994.430	554.131	1.130.422	1.175.060	1.344.987
Hochschulweiterbildungszentrum (HZW)	32.118	31.854	17.932	7.881	0
International Office und Sonstige	654.252	33.511	7.593	0	47.948
Summe Hochschule Mainz	3.226.841	1.662.188	1.975.307	2.474.968	2.724.514

Tabelle 1.3.2: Drittmittelaufkommen nach der Herkunft der Einwerbenden

Hinweis: In den Jahren bis einschließlich 2016 waren die Einnahmen aus den sonstigen Weiterbildungsveranstaltungen in der Aufstellung der Drittmittel enthalten. Dies wurde nachträglich bereinigt.

1.3.3 Forschungsmittel des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

Die beiden im Rahmen des Professorinnenprogramms geförderten Maßnahmen sind in 2020 ausgelaufen. Vom Land wurden für diese ausgelaufenen Maßnahmen letztmalig 15.000 EUR der Hochschule zur Verfügung gestellt. Mit diesem Programm soll die Anzahl der Pro-

fessorinnen an deutschen Hochschulen erhöht und die Gleichstellung durch spezifische Maßnahmen gefördert werden. In der Hochschule Mainz wurden mit diesen Mitteln zwei Professorinnen gefördert.

1.3.4 Mittel aus dem Hochschulpakt 2020

Das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur und die Hochschule Mainz stellen sich auch in der 3. Programmphase des Hochschulpaktes 2020 ihrer Verantwortung, einer steigenden Zahl von Studieninteressierten ein qualitativ hochwertiges Studienangebot zu bieten. Ziel ist, möglichst viele junge Menschen für ein Studium zu interessieren und die Attraktivität eines Studiums für alle Zielgruppen, darunter auch für Studieninteressierte ohne klassische Hochschul-

zugangsberechtigung, zu steigern. Die Mittel aus dem Hochschulpakt 2020 werden der Hochschule für die Erhöhung der Aufnahmekapazitäten für Studienanfängerinnen und -anfänger durch Einstellung von zusätzlichem Personal sowie für die Weiterentwicklung der Qualität in Studium und Lehre zugewiesen. Hierfür hat die Hochschule in 2020 für den Hochschulpakt insgesamt Mittel in Höhe von 6.076.282 EUR erhalten.

1.3.5 Mittel aus der Forschungsinitiative

Aus dem Landesprogramm „Forschungsinitiative“ für die Förderung von Forschung an Hochschulen erhielt die Hochschule Mainz im Haushaltsjahr 2020 insgesamt 365.000 EUR für die Förderung von Entwicklungs- und Forschungskonzepten. Die Forschungsinitiative ist ein speziell auf die Besonderheiten der Hochschulen hin zugeschnittenes Förderprogramm, das diesen die Möglichkeit der gezielten Profilbildung auf den Gebieten der anwendungsnahen Forschung, des Wissens- und Technologietransfers, der Kooperation mit Partnern an

anderen Hochschulen und außerhalb der Hochschulen sowie der Verzahnung von Absolventenqualifizierung und Forschung eröffnet. Mit der Forschungsinitiative werden die Rahmenbedingungen für Forschung an Hochschulen so gestärkt, dass die Hochschulen durch ihr eigenes spezifisches und klares Forschungsprofil noch deutlicher sichtbar werden und damit ihre Wettbewerbsfähigkeit sowie die Position des Hochschulstandorts Rheinland-Pfalz weiter ausgebaut wird.

1.3.6 Sonstige Zuweisungen des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

Im Rahmen der Förderung von Studierenden im Bereich der Film- und Mediennachwuchsförderung wurden der Hochschule 34.500 EUR zugewiesen. Die Film- und Mediennachwuchsförderung richtet sich an Studierende der gestalterisch-künstlerisch ausgerichteten medienpraktischen Studiengänge der Lehreinheit Mediendesign. Mit den Stipendien sollen die Studentinnen und Studenten in ihrer künstlerischen Entwicklung gefördert werden, z.B. im Rahmen von Abschlussarbeiten, durch die Teilnahme an Filmwettbewerben und diversen Filmprojekten.

Die Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur aus dem Jahr 2011 führte zu einem Etablieren der Schullaufbahnberatung, Berufswahlvorbereitung und der Studienorientierung in den Schulen. Für die Förderung dieser Schnittstelle

Schule-Hochschule erhielt die Hochschule Mittel in Höhe von 19.884 EUR zur Verfügung gestellt. Diese Veranstaltungen leisten einen maßgeblichen Beitrag zur Studien- und Berufsorientierung der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler.

Für das Mary-Somerville-Programm erhielt die Hochschule im Haushaltsjahr 2020 insgesamt 25.685 EUR zur Verfügung gestellt. Mit dem Mary Somerville-Lehrbeauftragtenprogramm sollen Frauen auf dem Weg zur Lehre an einer Hochschule/Fachhochschule unterstützt werden. Das Programm hat zum Ziel, die Chancen qualifizierter Hochschulabsolventinnen auf eine Hochschulprofessur dadurch zu erhöhen, dass frühzeitig Lehrerfahrung und Kontakte zu Hochschulen erworben werden. Ansprechpartnerinnen sind die Gleichstellungs-

beauftragten der teilnehmenden Hochschulen, diese geben auch Auskunft über die Zulassungsvoraussetzungen.

Für das Forschungskolleg „Digitalisierung gestalten (Di-Gest)“ hat die Hochschule für das Jahr 2020 eine Förderung von insgesamt 125.000 EUR erhalten. Im Rahmen dieses Forschungskollegs arbeiten drei Tandems aus Hochschul- und Uniprofessoren und Promovierenden an aktuellen Fragestellungen zum digitalen Wandel.

Für die Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie und die Unterstützung der Digitalisierung insbesondere in der Lehre hat das Ministerium ein Sofortprogramm aufgelegt, aus dem die Hochschule in 2020 eine Förderung von 118.282 EUR erhalten hat.

Zudem hat das Ministerium mit einer Sonderförderung in Höhe von insgesamt 135.000 EUR das Projekt „Angewandte Forschung zum verteilten Arbeiten bewegungsintensiver Disziplinen: Corona, KI und Zeitgenössischer Tanz – #cotanz“ von Professor Jenett und das Projekt „gemeinsam“ von Professor Dr. Neis unterstützt.

1.4 Weiterbildung

Im Haushaltsjahr 2020 wurden an der Hochschule Mainz Einnahmen aus der Durchführung von Weiterbildungsstudiengängen in Höhe von 706.840 EUR und aus Weiterbildungsveranstaltungen in Höhe von 35.909 EUR erzielt.

Einnahmen aus Weiterbildungsstudiengängen	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	2016	2017	2018	2019	2020
Master Immobilienprojektmanagement (IPM)	0	3.300	22.000	34.650	-59.950
Master Technisches Gebäudemanagement (TGM)	19.250	15.850	4.400	2.750	102.300
Master Geoinformatik (GV)	72.477	53.200	24.700	60.941	54.704
FB TECHNIK Summe	91.727	72.350	51.100	96.341	97.054
Master of Science in International Business (MSc)	27.500	40.000	17.500	0	0
Master Business Law (LL.M.)	59.000	96.500	107.000	106.750	153.625
Master Auditing	292.173		622.086	0	353.986
Master Taxation	189.959	169.648	126.698	91.753	102.175
FB WIRTSCHAFT Summe	568.632	306.148	873.284	198.503	609.786
Summe	660.359	378.498	924.384	294.844	706.840

Tabelle 1.4.1: Einnahmen aus Weiterbildungsstudiengängen

Die Einnahmen des Studiengangs TGM wurden jahrelang falsch dem Studiengang IPM zugeordnet. Dies wurde korrigiert.

Einnahmen aus sonstigen Weiterbildungsstudiengängen	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	2016	2017	2018	2019	2020
TOEIC (Test of English for International Communication)	16.007	15.918	15.889	18.458	10.975
TOEFL (Test of English as a Foreign Language)	3.037	4.119	9.909	12.915	14.520
ECDL (European Computer Driving Licence)	18.805	15.163	17.823	14.513	7.225
SAP TERP 10	0	0	6.183	19.619	3.189
Summe	59.572	56.407	57.736	65.505	35.909

Tabelle 1.4.2: Einnahmen aus sonstigen Weiterbildungskursen

Hinweis: Die Einnahmen aus den Kursen TOEFL, TOEIC und QPT waren bis zum Jahr 2016 in den Drittmiteinnahmen enthalten, danach erfolgt die Umgruppierung aufgrund der Vorgaben durch den Landesrechnungshof. Die Drittmiteinnahmen wurden nachträglich bereinigt.

2. Medien und Lehre-Team

2.1 Ziele im Berichtszeitraum

- **Präsenz E-Klausuren:**
Anfang des Jahres 2020 wurde geplant, während des Sommersemesters die Präsenz E-Klausuren-Pilotphase auf alle Fachbereiche auszuweiten. In Zusammenarbeit mit dem ZIK sollten die PC-Poolräume entsprechend aufgerüstet werden, sodass E-Klausuren am Standort Campus unabhängig von den Räumlichkeiten der Johannes Gutenberg-Universität Mainz eigenständig durchgeführt werden können.
- **Digitales Onboarding für Erstsemester:**
Der Onboarding-Prozess für Erstsemester sollte digitalisiert, erweitert und zentralisiert werden. Die Flut an Informationen, die im Rahmen von Informationsveranstaltungen (z.B. der Orientierungswoche) für Studierende anfallen, galt es in digitaler Form aufzubereiten und fachbereichsübergreifend an einer zentralen Stelle zu sammeln.
- **Videogestützte Lehre & Panopto:**
Der Einsatz von videogestützten Lehr- und Lernmaterialien sollte auch weiter vorangetrieben und gefördert und der Einsatz und die Verwendung der Plattform Panopto weiter beworben werden. Hierzu sollten weitere interessierte Lehrende bei der Erstellung von Videomaterialien gefunden, unterstützt und begleitet werden.
- **Support der Lehrenden und Studierenden:**
Kontinuität der Unterstützung von Lehrenden und Studierenden im Lehren und Lernen mit digitalen Medien.

2.2 Maßnahmen

Die Corona-Pandemie hat die initiale Planung für das Jahr 2020 durchkreuzt: Manches musste aufgeschoben werden, manches wurde jedoch durch die lockdownbedingten, erzwungenen Online-Prozesse beschleunigt, oder sogar erst ermöglicht. In der Konsequenz waren die Maßnahmen des Medien & Lehre-Teams im Berichtszeitraum deutlich vielfältiger und stark bedarfsgetrieben.

Digitale Hiwis

Basierend auf dem Feedback der Lehrenden zum Bedarf von personeller Unterstützung bei der Erstellung von digitalen Wissensinhalten, wurde in der Medien & Lehre-AG beschlossen, sogenannte „Digitale Hiwis“ als Maßnahme umzusetzen. Die digitalen Hilfskräfte wurden über das Budget des HSP III Projekts „Digitale Lehre“ für die Dauer von März bis Dezember 2020 finanziert. Sie waren nach entsprechender Schulung durch Medien & Lehre maßgeblich zur Unterstützung der Lehrenden bei der Erstellung von Online-Wissensüberprüfungen tätig.

Dozentenfutter

Um dem Wunsch der Lehrenden nach einem verstärkten informellen Austausch zum Thema „Digitale Lehre“ gerecht zu werden, wurde in der Medien & Lehre-AG das „Dozentenfutter – Mediendidaktik zum Mittag“-

Programm als geeignete Maßnahme kreiert. Im Rahmen dieser Vortragsreihe teilten in der zweiten Jahreshälfte 2020 mehrere Lehrende in kurzen Online-Vorträgen hochschulweit ihre Erfahrungen mit innovativen Lehrmethoden und digitalen Tools. Alle Vorträge wurden aufgezeichnet und im Nachgang zur Verfügung gestellt. Aus den Erfahrungswerten der Lehrenden konnten wichtige Erkenntnisse zur Verstetigung geeigneter, digitaler Tools für den Lehralltag an der Hochschule Mainz gewonnen werden.

Präsenz E-Klausuren-Pilotphase

Aufgrund anderer höher priorisierter Aufgaben konnte das ZIK nicht, wie ursprünglich geplant, die PC Poolräume Anfang des Jahres 2020 gemäß den Anforderungen für E-Klausuren ausstatten. Wie sich spätestens im März herausstellen sollte, war die Verschiebung der technischen Aufrüstung der PC-Poolräume für die Durchführung von Präsenz-E-Klausuren die richtige Entscheidung, da bedingt durch die Pandemie Präsenz-E-Klausuren in PC-Räumen am Ende des Semesters ohnehin nicht durchführbar gewesen wären. Der Fokus wurde im Verlauf des Semesters vermehrt auf digitale Prüfungsformate gelegt.

Neues Studierenden-Onboarding-Konzept

Da zahlreiche Begrüßungs- und Informationsveranstaltungen für Erstsemester nicht mehr in Präsenz stattfinden konnten, galt es zum Beginn des Wintersemesters 2020/21, das Onboarding der Studierenden neu und vor allem selbsterklärend zu gestalten. Das Medien & Lehre-Team hat die Konzeption einer neuen „Erste-Schritte-Seite“ für Erstsemester übernommen und mit allen an den Orientierungswochen involvierten Service-Einheiten und Fachrichtungen koordiniert. Das Medien & Lehre-Team produzierte zusätzlich zahlreiche Video-Tutorials, die Informationen über die vom Team betreuten Dienste und noch darüber hinaus Informationen für Erstsemester in kurzer und knapper Form anschaulich vermitteln.

Aufgegliedert in Aufgaben, die einerseits Erstsemester für einen erfolgreichen Studienstart bereits vor dem Studienbeginn erledigen sollten, und andererseits weiterführende Informationen, die vorab über einige Dienste, Services und Angebote der Hochschule Mainz aufklären, konnte eine Taktung in der Informationsfülle erreicht werden, die den Studierenden den Start ins erste Online-Semester vereinfacht. Die wenigen Support-Anfragen sowie die positiven Rückmeldungen der Studierenden in den angebotenen Online-Sprechstunden bestätigten, dass sich die Neuankömmlinge mit dem so aufbereiteten neuen Onboarding-Konzept gut aufgefangen fühlten. Ferner koordinierte Medien & Lehre die Entstehung einer Sammlung häufiger Fragen und Antworten (FAQ) zu den verschiedenen Systemen und Online-Diensten der Hochschule.

Videogestützte Lehre & Panopto

Der Einsatz von Videomaterialien im Rahmen der Lehre war vor dem Sommersemester 2020 an der Hochschule Mainz nicht weit verbreitet und Angebote von Medien & Lehre hierzu wurden kaum in Anspruch genommen. Nur vereinzelte Lehrende hatten bis dato Veranstaltungsaufzeichnungen oder kleinere Lehr- und Lernvideos in ihrer Lehre eingesetzt. Somit wurde auch das Video-Content-Management-System Panopto wenig genutzt.

Mit der Umstellung auf die Online-Lehre wurde dieser Bereich allerdings schnell zu einem elementaren Bestandteil der Lehre. Aufzeichnungen von synchronen Online-Veranstaltungen, asynchrone Videovorlesungen, vertonte PowerPoint-Präsentationen und kleinere Lehr- und Lernvideos wurden zu einem zentralen Medium der Lehre. Die Verbreitung der Videos fand und findet maßgeblich über Panopto statt.

Neben der individuellen Beratung und dem Support bei der Erstellung solcher Videomaterialien durch das Medien & Lehre-Team bietet der kontinuierlich fort-

entwickelte OpenOLAT-Kurs „Panopto für Lehrende“ allgemeine Informationen zur Plattform, Anleitungen zu deren Handhabung sowie der Einbindung von Panopto-Videos und -Ordnern in die OpenOLAT-Kurse der Lehrenden. So können Videomaterialien zentral gespeichert und gezielt in die entsprechenden Stellen in Kursen eingebunden werden.

Umstellung auf 100%ige Online-Lehre

Als die Hochschulleitung auf die sich ausbreitende Pandemie schnell reagierte, stand die ganze Hochschule innerhalb kürzester Zeit vor der Herausforderung, sehr kurzfristig die komplette Lehre online stattfinden zu lassen. Während einige Lehrende bereits vor Corona digitale Lehrformate erfolgreich in ihre Lehre integriert hatten und daher einen guten Ausgangspunkt hatten, standen andere vor der Herausforderung, genau dies möglichst schnell ohne viel Vorerfahrungen zu leisten.

Medien & Lehre entwickelte den neuen OpenOLAT-Kurs „Kompass für die Online-Lehre“, der allen Lehrenden als zentrale Anlaufstelle mit Anleitungen, Video-Tutorials und Hilfestellungen zu verschiedenen didaktischen Szenarien dienen sollte. Ziel war es, im Idealfall alle Lehrenden mitzunehmen. So wurden verschiedene Szenarien entwickelt, die unterschiedliche Levels von Medienaffinität berücksichtigten. Im Zuge der Umstellung auf Online-Lehre waren Lehrbeauftragte, die ihre Lehre bisher selbstständig durchführten und nur minimal bis gar nicht die Online-Dienste der Hochschule verwendeten, eine weitere Zielgruppe für Medien & Lehre, die intensive und individuelle Unterstützung benötigte. Da nicht nur die Lehre, sondern auch die Öffentlichkeitsarbeit der Hochschule nur noch online stattfinden konnte, hatte Medien & Lehre zeitweise seinen Support auf die (Service-)Einheiten (z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Schnittstelle-Schule-Hochschule, Career Center, Studierendenbüro) ausgeweitet und z.B. Zoom-Mitarbeitenden-Schulungen für den Info-Tag und die Live-Chats zur Bewerbung der einzelnen Studiengänge angeboten.

Vorbereitung der digitalen Prüfungen

Im Sommersemester 2020 stieg der Bedarf an reinen digitalen Prüfungsformaten. Das Medien & Lehre-Team hat hierbei an unterschiedlichen Stellen wichtige Beiträge leisten können. So wurden für unterschiedliche Online-Prüfungsformen (z.B. Online-Open-Book-Klausuren) Hilfsmaterialien, Anleitungen und Beispiele erarbeitet und zur Verfügung gestellt. Gemeinsam mit dem Prüfungsmanagement des Fachbereichs Wirtschaft wurden Hilfestellungen entwickelt, um diese Art der Klausur mit OpenOLAT aus prüfungsrechtlicher Sicht sicher durchführen zu können. In individuellen Bera-

tungen wurden verschiedenen Prüfungskonfigurationen erläutert und gemeinsam mit Lehrenden Probleme analysiert und behoben. Weiterhin hat Medien & Lehre die Konfiguration von Online-Open-Book-Klausuren auf Wunsch im Vorfeld auf eventuelle Fehler in der Konfiguration individuell überprüft. Begleitend zu den Maßnahmen wurde der „Kompass für die Online-Lehre“ um entsprechende Materialien und Unterstützungsangebote für digitale Prüfungen kontinuierlich erweitert.

2.3 Eingesetzte Ressourcen

Das Team bestand in diesem Berichtszeitraum aus drei Teilzeit-Stellen (75/75/66%). Durch die sehr starke Auslastung wurde das gesamte Team ab Juni 2020 bis Februar bzw. März 2021 auf 100% aufgestockt. Unter-

2.4 Ergebnisse

Präsenz E-Klausuren-Pilotphase

Die Ausstattung der PC-Pools zur Durchführung von E-Klausuren durch das ZIK wurde vorerst auf unbestimmte Zeit verschoben. Dies liegt zum einen an der aktuell starken Auslastung des ZIK-Teams und zum anderen daran, dass in der aktuell herrschenden Situation ohnehin keine Durchführung von E-Klausuren unter Einhaltung des geltenden Hygiene-Konzepts möglich ist.

Digitale Hiwis

Das Angebot wurde insbesondere von Fachbereich Wirtschaft und Technik für die Erstellung von Online-Tests in OpenOLAT in Anspruch genommen. So entstanden zahlreiche, formative Wissensüberprüfungen, die im laufenden Lehrbetrieb nach und nach in die OpenOLAT-Kurse eingebaut wurden. Diese Tests können für die darauffolgenden Semester in neuen OpenOLAT-Kursen wiederverwendet, erweitert bzw. verändert werden. Dank dieser Unterstützung konnten die Fachgruppen für sich eruieren, ob eine Ausweitung solcher Wissensüberprüfungen für weitere Fächer bzw. Lehrveranstaltungen erwünscht ist. Einige Fachgruppen beschäftigen seit dem Ablauf dieser Maßnahme eigene studentische Hilfskräfte. Die Finanzierung wird in diesem Fall vom jeweiligen Fachbereich übernommen.

Dozentenfutter

Im Wintersemester 2020/21 haben insgesamt 5 Dozentenfutter-Termine stattgefunden. Die einzelnen Online-Veranstaltungen wurden jeweils durchschnittlich von ca. 10 Personen besucht, und es entstand meist ein

Administrative Maßnahmen

Neben dem Support für Lehrende und Studierende für zahlreiche Online-Dienste betreut das Medien & Lehre-Team diese Systeme auch aus administrativer Sicht. Dazu gehört u.a. die Nutzerverwaltung von Panopto & LinkedIn Learning, das Abwickeln neuer Verträge mit LinkedIn oder die Weiterentwicklung der OpenOLAT- und Panopto-Infrastruktur in Zusammenarbeit mit dem Virtuellen Campus Rheinland-Pfalz (VCRP).

stützt wurde das Medien & Lehre-Team zwischen März und Dezember von 3 bis 4 studentischen Hilfskräften à 6 Wochenstunden.

regener Austausch der Teilnehmenden über die angesetzte Veranstaltungszeit hinaus. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden an das Medien & Lehre-Team waren durchweg positiv.

Neues Studierenden-Onboarding-Konzept

Die neu konzipierte und zentrale „Erste Schritte für Erstsemesterstudierende“-Seite ist seit September 2020 aktiv und beinhaltet alle zentralen und wichtigen allgemeinen Informationen für alle Erstsemesterstudierenden. Hinzu kommen auch fachbereichs- und fachrichtungsspezifische Informationen. Das Konzept hat sich bewährt und konnte bereits zur deutlichen Supportentlastung bezüglich offener Fragen von Erstsemestern beitragen. Auch das Feedback der Studierenden fiel positiv aus.

Videogestützte Lehre & Panopto

Durch die Notwendigkeit, Veranstaltungsaufzeichnungen und verschiedenste Materialien in Videoformaten zur Verfügung zu stellen, wurde Panopto seit dem Sommersemester 2020 sehr stark genutzt. Maßgeblich findet die Bereitstellung von videobasierten Materialien über die Einbindung von einzelnen Panopto-Videos oder Panopto-Ordnern in OpenOLAT-Kurse statt.

Umstellung auf 100%ige Online-Lehre

Die Umstellung der Präsenzlehre auf Online-Formate konnte dank der zeitnahen Beschaffung von Zoom-Lizenzen und dem breitflächigen Einsatz von OpenOLAT in Verbindung mit Panopto und Seafile schnell realisiert werden. Der Beratungs- und Supportbedarf

war allerdings über den Berichtszeitraum hinweg sehr hoch. Neben sehr vielen Meetings und individuellen Beratungen hat das Medien & Lehre-Team über die eigenen OpenOLAT-Kurse für Lehrende viele Informationen und Anleitungen aufbereitet und zur Verfügung gestellt. Diese Materialien wurden dankend angenommen und die erhaltenen Rückmeldungen waren sehr positiv.

Vorbereitung der digitalen Prüfungen

Die erarbeiteten Lösungen zur Durchführung von digitalen Prüfungen, die sogenannten Online Open-Book-Klausuren wurden vom Fachbereich Wirtschaft bereits zum Ende des Sommersemesters 2020 großflächig genutzt. Zum Ende des Wintersemesters 2020/21 wurden diese auch im Fachbereich Technik vermehrt eingesetzt.

Der Berichtszeitraum in Zahlen

Für die meisten Tätigkeiten des Medien & Lehre-Teams können keine quantitativen Aussagen gemacht werden, da keine Daten zu Anzahl und Themen der Support-Anfragen, Beratungsgespräche, Erstsemester-Onboarding, etc. erhoben werden. Dennoch werden im Folgenden einige Kennzahlen aufgezeigt, welche die Nutzung der wichtigsten Online-Dienste im Berichtszeitraum etwas greifbarer machen. Die folgende Liste stellt einen Ausschnitt der Online-Dienste dar, die das Medien & Lehre-Team supportet.

Kennzahlen für den Berichtszeitraum (03.2020 – 04.2021)

Panopto	<ul style="list-style-type: none"> - 3.087 registrierte Nutzer, 303 Erstellerinnen/Ersteller - 1.136 Ordner - 7.007 Videos - 14.632 GB belegter Speicherplatz - Im Zeitraum von 03.2020 - 04.2021 wurden über Panopto 3.641.657 Minuten Video übertragen (2.530 Tage / 7 Jahre) - Zum Vergleich: Im Vorjahreszeitraum wurden 50.092 Minuten (35 Tage) übertragen. Das entspricht einem Wachstum von 727 %.
Zoom	<ul style="list-style-type: none"> - 51.104 Meetings - 68.331.196 Meeting-Minuten (47.452 Tage / 130 Jahre) - 714.583 Teilnehmende
LinkedIn Learning	<ul style="list-style-type: none"> - Die 2000 Lizenzen der HS Mainz wurden ausgeschöpft. Daher mussten inaktive Nutzerinnen und Nutzer vorerst deaktiviert werden. Eine Aktivierung ist jederzeit wieder ohne Funktionseinschränkungen möglich. - 17.053 angesehene Kurse, davon 3.873 vollständig abgeschlossene Kurse - 136.298 angesehene Videos, davon 119.782 Videos vollständig angesehen
Open OLAT	<p>Bezüglich der Nutzung von OpenOLAT können systembedingt keine quantitativen Aussagen dargestellt werden. Dennoch ist festzustellen, dass nicht nur die Zahl der reinen Kurse deutlich zugenommen hat, sondern auch der Einsatz der verfügbaren Kursbausteine sowie die didaktische Auseinandersetzung mit den zur Verfügung stehenden Möglichkeiten. Die Lehrenden haben deutlich mehr Funktionen der Plattform für ihre digitale Lehre verwendet.</p>

Tabelle 2.4: Kennzahlen für den Berichtszeitraum (03.2020 – 04.2021)

3. Hochschulbibliothek

Die Bibliothek der Hochschule Mainz hatte für das Jahr 2020 große Pläne – bis Mitte März 2020 die Entscheidung fiel, dass die Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeiter im Homeoffice arbeiten sollten. Kurz darauf wurden alle Bibliotheken geschlossen. Somit wurden viele Pläne auf Eis gelegt.

Trotz der schwierigen Lage hat die Bibliothek die Situation gut gemeistert. Es wurden Wege gefunden, welche die Nutzung der Bibliothek ermöglicht haben und gleichzeitig das Bibliothekspersonal geschützt haben.

Neben den alltäglichen Aufgaben der Bibliothek war für das Jahr 2020 Folgendes in Planung:

Ziele:

- 1) Endnutzerfernleihe einführen
- 2) An beiden Standorten mehr Arbeitsplätze zur Verfügung stellen
- 3) Das Platzproblem in der Bibliothek am Standort Holzstraße lösen
- 4) Info-Point in der Bibliothek Campus einrichten
- 5) Die Teaching Library vorantreiben, bzw. das Team dafür vorbereiten
- 6) Restmittel der Fachbereiche geplant ausgeben
- 7) Einen Publikationsfonds Open Access einrichten
- 8) Die Bibliothek Holzstraße weiter ausstatten, damit sie nutzerfreundlicher wird

Ziel 1 - Endnutzerfernleihe

Maßnahmen: Ein Antrag beim Hebis-Verbund wurde in 2019 gestellt. Anfang 2020 haben die Bibliotheksmitarbeiterinnen mehrere Wochen im Testsystem gearbeitet und alle technischen Probleme wurden beseitigt. Ein Workflow-Dokument für Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeiter wurde vorbereitet und eine Informationsemail für Studierende und Mitarbeitende wurde verschickt.

Eingesetzte Ressourcen: Personal und Zeit.

Ergebnisse: Leider musste die Inbetriebnahme der Endnutzerfernleihe coronabedingt verschoben werden.

Ziel 2 - Arbeitsplätze

Maßnahmen: Am Standort Campus wurden im UG der Bibliothek Tische umgeräumt, um mehr Platz für neue zu schaffen. Drei Sitzsäcke der Firma Fatboy wurden angeschafft. Eine schalldichte Hütte mit zwei Arbeitsplätzen wurde aus der Bibliothek Holzstraße in die

Bibliothek am Campus transportiert. Mehrere Tische wurden mit Lampen und Steckdosen ausgestattet. Die Hochschulleitung hat eine Anschaffung neuer Tische (ausgestattet mit Lampen und Steckdosen) genehmigt und diese wurden bestellt.

Am Standort Holzstraße konnten dank der Auslagerung der Zeitschriften 10 weitere Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt werden. Weitere zwei befinden sich im Thekenbereich, als Handapparat-Arbeitsplätze.

Eingesetzte Ressourcen: Finanzmittel, Personal und Zeit.

Ergebnisse: Insgesamt sind nach der Umräumung am Campus 10 normale Arbeitsplätze entstanden, 2 Hütten-Arbeitsplätze und 3 Sitzsack-Arbeitsplätze. Die bestellten Tische werden die Zahl der Arbeitsplätze noch um 33 erhöhen. In der Holzstraße sind es insgesamt 12 Arbeitsplätze mehr.

Ziel 3 - Platzproblem Holzstraße

Maßnahmen: Zeitschriften aus dem Lesesaal wurden in einem Kellerraum unterhalb der Aula ausgelagert. Geplant waren 75 laufende Meter. Leider wurden es aus Brandschutzgründen nur 50 laufende Meter. Der Freiraum, der entstand, wurde mit Tischen und Stühlen ausgestattet, sodass 10 neue Arbeitsplätze zur Verfügung stehen. Des Weiteren wurde ein großes Regal, identisch mit denen am Campus, gekauft. Dieses Regal nimmt den gesamten Buchbestand der Lehreinheit Bauingenieurwesen auf, sodass der Buchbestand der anderen Lehreinheiten entzerrt und somit Platz geschaffen wurde.

Eingesetzte Ressourcen: Finanzmittel, Personal und Zeit.

Ergebnisse: Durch die Auslagerung sind 50 laufende Meter frei geworden. Da das neue Regal höher ist als die restlichen in der Holzstraße, sind auch dadurch weitere 8 m mehr entstanden.

Ziel 4 - Info-Point Campus

Maßnahmen: Im UG der Bibliothek befand sich ein Mitarbeiter-Arbeitsplatz. Da dieser Arbeitsplatz sich mitten im Lesesaal befindet, war es fast nicht möglich, dort ungestört zu arbeiten. Anfang des Jahres 2020 wurde der Arbeitsplatz aufgelöst, der Kollege ist in ein Büro der Bibliothek gezogen. Der Tisch im UG sollte als Info-Point der Bibliothek eingerichtet werden. Der Info-Point wird, nachdem die Bibliothek regulär öffnet, täglich zwei Stunden mit Bibliotheksmitarbeitern besetzt sein, die Rechenschulungen und Literatur-

verwaltungsprogrammenschulungen anbieten werden. Der Info-Point wird mit einem großen Monitor an der Wand ausgestattet sein, damit auch Bibliotheksführungen erfolgreicher stattfinden können. Schalldichtende Maßnahmen sind ebenfalls in Planung.

Eingesetzte Ressourcen: Personal und Zeit.

Ergebnisse: Coronabedingt wurde der Info-Point noch nicht eingerichtet.

Ziel 5 - Teaching Library

Maßnahmen: Neben der sehr viel höheren Anzahl der angebotenen Kurse (Einführung in die Bibliothek, Literaturrecherche nach Fächern, Literaturverwaltungsprogramme) wurde ein Pilot-Projekt mit der Fachrichtung Zeitbasierte Medien vorbereitet, unter dem Titel „Hilfe – ich muss Theorie schreiben! Prof. Dr. Thomas Meder in Zusammenarbeit mit der Bibliothek der Hochschule“. Innerhalb des Seminars Medientheorie wurde Studierenden ein Kurs als Hilfe beim Verfassen des theoretischen Teils des Examens angeboten. Die praktische Umsetzung bestand aus Beratungsterminen, die Herr Meder, Frau Oruc und Herr Klein begleitet haben. Die Hochschulbibliothek hat Hilfe in Form von drei Modulen angeboten:

1. Hilfe bei der allgemeinen Recherche.
2. Hilfe bei der Literaturrecherche und -verwaltung.
3. book a librarian: Studierende konnten sich hier gezielt mit einer/m Bibliothekar/in zusammentun, die/der sie bei ihrem Thema ganz speziell unterstützt hat.

Eingesetzte Ressourcen: Personal und Zeit.

Ergebnisse: Das Pilot-Projekt wurde positiv aufgenommen. Das Feedback der Studierenden war sehr gut. Der Kurs wird im nächsten Semester weitergeführt.

Ziel 6 - Restmittel der Fachbereiche

Maßnahmen: Coronabedingt wurden im Jahr 2020 viele Restmittel der Fachbereiche für elektronische Ressourcen ausgegeben.

Eingesetzte Ressourcen: Finanzmittel, Personal und Zeit.

Ergebnisse: Die Restmittel wurden gezielt und sinnvoll ausgegeben. Studierende haben von Zuhause Zugriff auf die benötigte Literatur.

Ziel 7 - Publikationsfonds Open Access

Maßnahmen: Die Leiterin der Hochschulbibliothek hat in der Sitzung des Forschungskollegs im Mai 2020 die Einrichtung eines Publikationsfonds Open Access vorgestellt. Die Idee wurde unterstützt, eine Open Access AG wurde geformt. Die Leiterin hat einen Förderantrag an die DFG gestellt. Den Eigenanteil in Höhe von 20% sollte die Bibliothek übernehmen.

Eingesetzte Ressourcen: Personal und Zeit.

Ergebnisse: Leider wurde Ende 2020 der Förderantrag von der DFG abgelehnt.

Ziel 8 - Die Bibliothek Holzstraße weiter ausstatten

Maßnahmen: Im Thekenbereich der Holzstraße fanden Veränderungen statt. Ein Regal wurde entfernt, der Buchbestand gerückt, sodass hier ein Sofa, ein kleiner Tisch, eine Stehlampe und ein kleiner Teppich Platz fanden. Das Sofa und die Lampe sind mit der Ausstattung am Campus identisch und werden nach dem Umzug am Campus Platz finden. Für die Bibliothek am Standort Holzstraße ist ein intelligentes Vormerkregal bestellt worden, welches zusätzlich die Möglichkeit bietet, Medien zurück zu bringen. Die Anschaffung wurde vom Präsidium der Hochschule Mainz unterstützt und finanziert. Der RemoteLocker wird vor dem Eingang der Bibliothek aufgestellt. Somit werden Nutzerinnen und Nutzer auch außerhalb der Öffnungszeiten der Bibliothek Medien abholen oder zurückgeben können. Da die Öffnungszeiten des Gebäudes deutlich länger sind als die der Bibliothek, ist dies eine große (Teil-)Erweiterung der Öffnungszeiten der Bibliothek und bedeutet mehr Flexibilität für die Nutzerinnen und Nutzer.

Eingesetzte Ressourcen: Finanzmittel, Personal und Zeit.

Ergebnisse: Die Bibliothek am Standort Holzstraße ist mit der neuen Lounge-Ecke ein Rückzugsort für Studierende geworden. Der RemoteLocker wird 2021 in Betrieb genommen.

Jahresstatistik 2020 – Hochschulbibliothek				
	Standort Holzstraße	Standort Campus	Gesamt	
Einnahmen			394.164,65	
davon: Haushaltszuweisung	/	/	129.404,32	
Haushaltsreste, Gebühreneinnahmen, Spenden usw.	/	/	264.760,33	
Ausgaben			256.226,99	
Personal			7,2	
Planstellen	3,0	3,0	6,0	
davon am Jahresende besetzt	3,0	3,0	6,2	
Zusätzliche Stellen	0	1,0	1,2	
davon: Fachpersonal (Teilzeit)	0	0	0	
Hilfskräfte (Minijob)	0,2	0	0,2	
Medienbestand				
Zuwachs 2020 (Kauf, Geschenk)	630	642	1.272	
Zeitschriftenabonnements	180	90	270	
Bestand gedruckte Medien (im OPAC)	34.163	35.550	69.713	
Bestand elektronische Medien (im OPAC)	/	/	431.793	
Ausleihe				
Freihandausleihen	2.165	5.598	7.763	
Verlängerungen	/	/	14.974	
Rücknahmen	4.341	6.412	10.753	
Vorbestellungen	/	/	534	
Fernleihe	/	/	263	
Mahnungen	432	630	1.062	
Rücknahmen aus anderem Standort	26	108	134	
Aufgenommene Nutzer 2020	173	544	717	
Nutzerinnen/Nutzer			6.459	
Studierende	/	/	3.967	
Studierende OpenPlus	/	/	1.367	
Hochschulbedienstete	/	/	249	
Lehrende FB 1 Sonderstatus	/	/	6	
Lehrende FB 2 Sonderstatus			24	
Lehrende FB 3 Sonderstatus			6	
Hochschulbedienstete OpenPlus			36	
Lehrende FB 1 Sonderstatus			1	
Lehrende FB 2 Sonderstatus			1	
Lehrende FB 3 Sonderstatus			17	
Externe	/	/	93	
Externe Studierende	/	/	54	
Externe Studierende Uni Mainz	/	/	37	
Alumni	/	/	20	
Dienstlich	/	/	47	
Bibliotheken	/	/	534	
Öffnungszeiten*				
	Standort Holzstraße	Mit Personal	OpenPlus	Gesamt
Semesterbetrieb	40	44,5	33,5	118
Vorlesungsfreie Zeit (September, Ende Januar bis Mitte März)	20	24,5	39,5	84
Vorlesungsfreie Zeit (Mitte Juli bis Ende August)	20	20	35	75

Tabelle 3.1: Jahresstatistik Hochschulbibliothek

*Im Jahr 2020 wurden die Öffnungszeiten der Bibliothek kontinuierlich geändert und an die Corona-Lage angepasst.

4. Internationale Beziehungen

Die Aktivitäten des International Office im Berichtszeitraum waren durch die Corona-Pandemie stark beeinflusst und beeinträchtigt. In vielen Bereichen galt es, Prozesse neu aufzusetzen und praktische und pragmatische Lösungen zu finden, insbesondere dort, wo physische Mobilität eine Rolle spielte. Auch die Ziel-

setzungen mussten in diesem Kontext neu angepasst werden. Mobilitätszahlen der letzten Jahre konnten nicht erreicht, Beratungs- und Betreuungsformen mussten neu gedacht und die für Mai 2020 geplante International Week musste letztlich komplett abgesagt werden.

4.1 Ziele im Berichtszeitraum

- 1) Unterstützung der Mobilität von Studierenden der Hochschule Mainz (Outgoing) sowie Lehrenden und Mitarbeitenden
- 2) Betreuung der Studierenden von Partnerhochschulen (Incoming) während ihres Auslandsaufenthaltes an der Hochschule Mainz
- 3) Corona: Unterstützung der Incoming- und Outgoing-Studierenden während der Pandemie
- 4) Durchführung der International Week im Mai 2020 (Ausfall wegen Corona)
- 5) Reakkreditierung der Hochschule Mainz zur Teilnahme am Erasmus+-Programm in der neuen Programmgeneration 2021-2027
- 6) Unterstützung der Hochschulleitung und der Fachbereiche in weiteren Aspekten der Internationalisierung
- 7) Stipendien: Einwerbung und Vergabe von Stipendien, insbesondere für internationale Degree-Seeking-Studierende
- 8) Vorbereitung des Wechsels in der Leitung des International Office

4.2 Maßnahmen

Mainzer Studierende wurden im Rahmen von Informationssessions über Austauschziele und -formen aufgeklärt und die Plätze wurden im Rahmen des Auswahl- und Nominierungsprozesses vergeben. Bei der Vorbereitung und während des Auslandsaufenthaltes wurden die Studierenden laufend hinsichtlich der administrativen Schritte betreut. Insbesondere die Abwicklung der Stipendienauszahlungen stand dabei im Vordergrund. Nach dem Auslandsaufenthalt wurde die Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen abgewickelt.

Die Lehrenden und Mitarbeitenden wurden hinsichtlich der Fördermöglichkeiten bei der Planung und Abwicklung von Dienstreisen beraten und die Finanzierung von Auslandsaufenthalten zu Lehrzwecken wurde im Rahmen des Erasmus+-Programms vorbereitet. Ab März mussten dann alle geplanten Auslandsreisen aufgrund der Pandemie abgesagt werden.

Im Rahmen der Betreuung von Incoming-Austauschstudierenden während ihres Aufenthaltes in Mainz wurden im Vorfeld des Aufenthaltes Infosessions durchgeführt und Infomaterial versandt, um alle Studierenden über

die notwendigen Schritte aufzuklären. Zu Semesterbeginn wurden alle Incomings im Rahmen der Introduction Week begrüßt, bei der Kurswahl betreut und hinsichtlich aller organisatorischen Schritte unterstützt. In der Folge stand das International Office den Studierenden im Rahmen von regelmäßigen Beratungs- und Vernetzungsangeboten zur Verfügung.

Die Corona-Pandemie intensivierte den Informations- und Betreuungsbedarf aller Zielgruppen. Grundsätzlich galt es zunächst, digitale Kommunikationskanäle zu entwickeln, um die sich mitunter tagesaktuell verändernden Entwicklungen zu begleiten. Die Mainzer Outgoings sahen sich mit erheblichen Unsicherheiten bei der Planung und Abwicklung ihres Auslandsaufenthaltes konfrontiert. Da die Auszahlung von Erasmus+-Stipendien an physische Mobilität geknüpft ist, mussten Stipendienverträge individuell angepasst werden. Bei abgebrochenen Aufenthalten wurde zum Teil die sogenannte Force Majeure-Regelung angewendet, nach der entstandene Kosten unter Verweis auf besondere Umstände über die Erasmus-Stipendien erstattet werden konnten.

Für die Incoming-Studierenden in Mainz entstand ebenso ein erhöhter Informationsbedarf, insbesondere aufgrund der sich oft schnell ändernden Lage. Neben Problemen bei der Einreise gestaltete sich insbesondere die Wohnsituation als schwierig. Viele internationale Studierende sagten ihren geplanten Aufenthalt in Mainz ab, hatten aber bereits einen 6-monatigen Mietvertrag unterschrieben. Das International Office erarbeitete gemeinsam mit der Hochschulleitung eine Lösung, um die betroffenen Studierenden zu unterstützen.

Für die Durchführung der *International Week* im Mai 2020 wurde im Rahmen des Senatsausschusses für internationale Angelegenheiten ein komplettes Veranstaltungsprogramm erarbeitet. Nach der Absage der Veranstaltung wurde das Konzept dokumentiert, um die Veranstaltung nach der Pandemie erneut durchführen zu können.

Das International Office beantragte zudem die *European Charter for Higher Education (EICHE)*, um für das Erasmus+-Programm in der neuen Programmgeneration 2021-2027 neu zugelassen zu werden.

4.3 Eingesetzte Ressourcen

Das International Office ist weitestgehend dezentral strukturiert. Eingesetzte Personalressourcen im Jahr 2020 waren folgendermaßen aufgeteilt:

Zentrale Verwaltung

- 1,25 VZÄ, darunter
 - Leitung des International Office (1 VZÄ)
 - Primär Abwicklung der Erasmus Key Action 107 (0,125 VZÄ)
 - Primär Abwicklung von Stipendienprogrammen (0,125 VZÄ)

Fachbereich Wirtschaft

- 1,6 VZÄ, darunter
 - Primär Koordination des Bereiches Outgoing (0,6 VZÄ)
 - Primär Koordination des Bereiches Incoming (0,5 VZÄ)
 - Support aller Bereiche (0,5 VZÄ)

In Absprache mit den Fachbereichen arbeitete das International Office daran, bestehende Partnerschaften zu erweitern und Partnerschaftsverträge zu erneuern. Auch der Abschluss neuer Partnerschaften wurde für die Fachbereiche in die Wege geleitet.

Um Stipendien an internationale Studierende vergeben zu können, beteiligte sich das International Office an Ausschreibungen der DAAD-Programme *Stibet* und *Promos* und beantragte Mittel bei der *Stipendienstiftung Rheinland-Pfalz*.

Schließlich unterstützte das International Office in der zweiten Jahreshälfte den Prozess der Neubesetzung in der Leitung des International Office. In diesem Kontext wurden langjährige Entwicklungen dokumentiert und archiviert, der Auswahlprozess im Rahmen der Ausschreibung und des Auswahlprozesses unterstützt und eine Übergabe organisiert.

Fachbereiche Gestaltung und Technik

- 1 VZÄ, darunter
 - Primär Koordination der Bereiche Incoming/Outgoing (0,5 VZÄ)
 - Support aller Bereiche (0,5 VZÄ)

4.4 Ergebnisse

Die Zahl der internationalen Studierenden an der Hochschule Mainz hielt sich auf konstantem Niveau im Vergleich zum Vorjahr, 14,3% aller Studierenden

der Hochschule Mainz kommen im Wintersemester 2020/21 aus dem Ausland.

Zeitraum	Gesamtzahl der Studierenden	Zahl der ausländischen Studierenden	Anteil in %
WiSe 12/13	4.805*	562	11,7
WiSe 13/14	5.081*	604	11,9
WiSe 14/15	5.234*	632	12,1
WiSe 15/16	5.258	637	12,1
WiSe 16/17	5.370	689	12,8
WiSe 17/18	5.538	782	14,1
WiSe 18/19	5.643	822	14,6
WiSe 19/20	5.829	847	14,5
WiSe 20/21	5.909	846	14,3

*Durch eine vermehrte Aufnahme deutscher Studierender (doppelte Abiturjahrgänge) im Rahmen des Hochschulpakts erscheint der Anteil der ausländischen Studierenden (vorübergehend) rückläufig.

Tabelle 4.4.1: Ausländische Studierende

Für die Umsetzung der Outgoing-Mobilität von Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden wurden erfolgreich Erasmus+-Mittel in Höhe von 386.200€ (Key Action 103) sowie 176.550€ (Key Action 107) erworben.

Die Zahl der Outgoing-Mobilitäten ging durch die Pandemie jedoch deutlich zurück. Von zunächst 137 geplanten Auslandsaufenthalten wurden 58 abgesagt oder auf das nächste akademische Jahr verschoben. Gleichzeitig wurden 17 Aufenthalte virtuell von Deutschland aus oder im Blended-Format (entweder mit späterer Anreise oder früherer Abreise) bestritten. Etwas mehr als die

Hälfte (ca. 160.000€) der für die Studierendenmobilität eingeworbenen Mittel (ca. 300.000€) konnte deshalb noch nicht eingesetzt werden.

Auch die Anzahl der Incoming-Austauschstudierenden ist durch die Pandemie stark zurückgegangen. Diejenigen, die ihren Aufenthalt in Mainz angetreten haben, wurden dabei jedoch engmaschig betreut und laufend über die sich wechselnden Rahmenbedingungen informiert. Das Feedback der Incoming-Austauschstudierenden auf die Betreuung und die gesamte Studierenerfahrung war trotz aller widrigen Umstände in der Regel sehr positiv.

Erasmus Studierendenmobilität			
Akademisches Jahr	Zahl der outgoing Studierenden	Stipendien in €	Zahl der incoming-Exchange Studierenden
2012/13	109	106.509,00	102
2013/14	108	112.100,00	104
2014/15**	89	136.800,00	104
2015/16	101	156.600,00	91
2016/17	127	110.856,00	104
2017/18	131	131.040,00	103
2018/19	147	177.840,00	112
2019/20	94	208.939,00	184
2020/21	79 (davon 17 im Blended-Format oder komplett online aus Deutschland)	140.126,00	63

** Beginn des neuen EU-Programms Erasmus+ mit Laufzeit 2014-2021

Tabelle 4.4.2: Erasmus Studierendenmobilität

Hochschule Mainz	Erasmus Outgoing students – Akademisches Jahr 2020/2021			
Gruppe	Engineering	Design	Business	total
Erasmus Outgoings	4	19	56	79

Hochschule Mainz	Incoming students - Akademisches Jahr 2020/2021			
Gruppe	Engineering	Design	Business	total
Austauschstudierende	11	23	29	63
Internationale Studierende gesamt (immatrikuliert im WiSe 20/21)	315	106	425	846

Tabelle 4.4.3 Erasmus outgoing/incoming students

Der Antrag auf Reakkreditierung der Hochschule Mainz zur Teilnahme am Erasmus+-Programm in der neuen Programmgeneration 2021-2027 war erfolgreich. Die Hochschule Mainz erzielte einen Wert von 100,00 (benötigt werden 76,00 Punkte). Somit darf die Hochschule Mainz auch in den nächsten sieben Jahren Fördergelder für Mobilität bei der Europäischen Kommission beantragen.

Zudem konnten Kooperationsverträge mit verschiedenen Partnerhochschulen erneuert oder neu abgeschlossen werden, etwa mit der Dublin Business School oder der Inland Norway University of Applied Sciences in Elverum. Mit den bestehenden Partnerhochschulen im Erasmus+-Programm wurde vereinbart, dass sich die *Inter Institutional Agreements* (Partnerschaftsverträge) aufgrund der Verzögerung bei der Einführung des neuen Erasmus+-Programms automatisch um ein Jahr verlängern, um dann innerhalb dieses Jahres neu abgeschlossen zu werden.

Im Rahmen der Vergabe von Stipendien an Incoming-Studierende konnten über das DAAD-Programm *Stibet* Mittel in Höhe von 13.250€ und über die *Stipendienstiftung Rheinland-Pfalz* in Höhe von 11.300€ eingeworben und eingesetzt werden, für Outgoing-Studierende (außerhalb Europas) über das DAAD-Programm *Promos* Mittel in Höhe von 22.950€. Zudem standen 1.500€ für die lokale Erasmus-Initiative *LEI* zur Verfügung. Die Stipendien stellen insbesondere aufgrund der Pandemie eine große Hilfe für viele Studierende dar, deren Lebens- und Einkommenssituation sich in vielen Fällen verschlechtert hat.

Letztlich konnte der Einstellungsprozess für die Leitungsstelle im International Office abgeschlossen und eine schrittweise Übergabe bereits ab November 2020 vorbereitet werden.

5. Infrastruktur in der Informations- und Kommunikationstechnik (IT)

5.1 Ziele im Berichtszeitraum

Studiengänge in den Ingenieurwissenschaften, im Bereich der Gestaltung oder den Wirtschaftswissenschaften sind eng verbunden mit der Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten in Anwendungen der Informationstechnik (IT) im jeweiligen Arbeitsfeld. Für Planung, Funktion und Betrieb einer geeigneten informationstechnischen Infrastruktur ist das Zentrum für Informations- und Kommunikationstechnik (ZIK), eine Betriebseinheit der Hochschule, zuständig.

Hierunter fällt zum einen die Vorhaltung und Betreuung geeigneter Schulungsräume mit vernetzten Arbeitsplatzsystemen (IT-Pools), den erforderlichen Peripheriegeräten (Drucker, Scanner, Plotter u. dgl.) und entsprechender Betriebssystem- und Anwendungssoftware. Zum anderen umfasst dies die Vernetzung der an der Hochschule betriebenen Rechner in lokalen Netzen (LAN), die Anbindung der lokalen Netze an den Standorten der Hochschule via Landesbildungsnetz an externe, öffentliche Netze, wie das Wissenschaftsnetz und das Internet. Über die Zugänge zum Landesbildungsnetz (RLP-WiN) wird auch die Vernetzung der Standorte der Hochschule untereinander mit verschlüsseltem Datenverkehr via VPN realisiert, insbesondere zur Nutzung zentral vorgehaltener Ressourcen, wie zentrale Server und Speichersysteme sowie darauf basierender Dienste und Anwendungen. Das ZIK plant, implementiert, betreibt, aktualisiert und betreut die lokalen Kommunikationsnetze und netzbasierten Dienste wie Electronic Mail, Groupware, LDAP/Active Directory, Bereitstellung von Webservern, Authentifizierungsdienste wie RADIUS und Shibboleth, Remote Access Service, Bereitstellung von hochverfügbarem Speicherplatz, Massenspeicherplatz und Netzlaufwerken und sorgt für die Sicherheit von Systemen und Netzen (u.a. durch den Betrieb von Firewalls und Access-Listen und durch die Bereitstellung von aktuellen Viren- und SPAM-Filtersystemen).

Darüber hinaus werden IT-Dienste im Rahmen der Rechenzentrumsallianz Rheinland-Pfalz (RARP) genutzt, die im März 2017 als gemeinsame Einrichtung der rheinland-pfälzischen Hochschulen gegründet wurde. Zu nennen sind hier Cloud-Dienste über die Sync-and-Share Plattform Seafile, die den Beschäftigten und Studierenden der Hochschule zur Verfügung steht, die Nutzung von Multifunktionsgeräten, die vom Zentrum für Datenverarbeitung der Universität Mainz (ZDV) beschafft, gewartet und abgerech-

net werden sowie die Datensicherung auf eine vom ZDV betriebene Bandbibliothek unter IBM Spectrum Protect. Weitere Kooperationen im IT-Bereich und der Ausbau gemeinsam genutzter Dienste mit dem ZDV und dem Regionalen Hochschulrechenzentrum Kaiserslautern an der TU Kaiserslautern (RHRK) sind unter den Regelungen der RARP beabsichtigt.

Bedingt durch die unterschiedlichen Ausbildungsinhalte in den ingenieurwissenschaftlichen, gestalterischen und wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen der Hochschule wird eine den jeweiligen Anforderungen angepasste unterschiedliche Hard- und Software-Ausstattung vorgehalten, um die einzelnen Fachrichtungen mit ihren jeweiligen Ausbildungsschwerpunkten bestmöglich informationstechnisch unterstützen zu können. Die Ausbildung in den unterschiedlichen Fachdisziplinen der Hochschule Mainz wird zum einen durch PC-Pools, die vom ZIK für die jeweiligen Fachbereiche und Fachrichtungen und deren Studierende bereitgestellt und betreut werden, zum anderen durch fachspezifische IT-Schulungsräume mit speziellen Rechnersystemen und Peripheriegeräten unterstützt, die insbesondere für die CAD-, Geoinformatik- und Multimedia/Design-Ausbildung der Fachbereiche Technik und Gestaltung eingerichtet wurden und den jeweiligen Studiengängen bzw. Fachrichtungen direkt zugeordnet sind.

5.2 Maßnahmen

Da die IT-technischen Angebote der Hochschule vor Ort aufgrund der Lockdown-Maßnahmen nicht oder nur eingeschränkt nutzbar waren, wurde der Zugang über VPN eingerichtet. Ebenso hat sich gezeigt, dass das bestehende Videokonferenzsystem des DFN (Deutsches Forschungsnetz) nicht über ausreichend Kapazitäten verfügte, um eine störungsfreie Nutzung zu ermöglichen. Hier wurde nach einer Alternativlösung gesucht, die über ausreichend Kapazitäten verfügt. Mit dem Hersteller Zoom hat man diese gefunden und erfolgreich eingesetzt. Ferner wurden die bestehenden Office 365-Strukturen zusammengefasst, so dass eine Möglichkeit besteht, die Lehre auch über diese Plattform zu unterstützen. Hier wurde beispielsweise Teams eingesetzt.

Die Kommunikationsnetze und ihre Komponenten zum Transport des Datenverkehrs sind an den Standorten der Hochschule auf einem unterschiedlichen

technologischen Niveau: Endgeräteanschlüsse 1 Gbit/s, Backbone an den Standorten mit 10 Gbit/s, Hochgeschwindigkeitsverbindung zwischen den redundant aufgebauten Backbone-Switchsystemen am Campus 4x10 Gbit/s. In 2021 sollen leistungsfähige aktive Komponenten (Switches) in Betrieb genommen werden, die hinsichtlich der Konfiguration im Tagesbetrieb deutlich geringere Aufwände mit sich bringen.

Auch organisatorisch gab es im Berichtszeitraum Änderungen im ZIK. Die bisherige Matrixorganisation des ZIK wurde durch eine Teamstruktur abgelöst. Diese schafft klarere Zuständigkeiten und verbessert die Zusammenarbeit. Ferner wurden Bereiche, die sich mit Themen der Anwendungsentwicklung und Applikationsbetreuung beschäftigen, aus dem ZIK ausgelagert. Das ZIK wurde damit einhergehend sowohl fachlich als auch disziplinar dem Kanzler unterstellt. So wurde, vor dem Hintergrund, dass die IT mit einer der wichtigsten Bereiche im Rahmen der Digitalisierung ist, eine enge Zusammenarbeit zwischen Hochschulleitung und ZIK-Leiter geschaffen.

5.3. Eingesetzte Ressourcen

In den Ingenieurwissenschaften erfolgt die Ausbildung in insgesamt vier PC-Pools an über 100 studentischen Arbeitsplätzen an zwei Standorten im computer-gestützten Design, Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung für Studierende der Architektur und Innenarchitektur, Berechnungs- und CAD-Programme für Studierende des Bauingenieurwesens und GIS-Anwendungsprogramme, (Satelliten-) Bildverarbeitung und Geodatenbanken in Geoinformatik und Vermessung. Für Ein- und Ausgabe sind Scanner, Drucker sowie Plotter verfügbar.

In Gestaltung und Mediendesign werden in acht Rechner-Pools bzw. -Werkstätten mit insgesamt über 75 Arbeitsplätzen an zwei Standorten vor allem Programme für Web-Design, Informations-Design, interaktive Gestaltung, Bildbearbeitung, Layout, Font-Erstellung, Videoschnitt, Animation und Virtual Reality in der Lehre genutzt.

In den Wirtschaftswissenschaften wird in fünf IT-Schulungsräumen mit über 140 Arbeitsplätzen auf die klassischen Arbeitsabläufe im Office-Umfeld (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbanken,

Präsentationstechniken, etc.) und neue elektronische Geschäftsabwicklungen oder betriebswirtschaftliche Spezialprobleme (z. B. in der Organisation, im Controlling oder in der Statistik) vorbereitet.

Darüber hinaus werden in diesen PC-Pools zertifizierte ECDL-Kurse, Sprachlernsysteme, zertifizierte Sprachprüfungen (TOEFL, TOEIC, Oxford OPT und OTE) und rechnergestützte Unternehmensplanspiele angeboten.

In den IT-Schulungsräumen und Seminarräumen sind durchgängig technisch aktuelle Videoprojektoren installiert, um den Bildschirminhalt des Dozentenarbeitsplatzsystems bzw. des Dozenten-Laptops oder -Tablets zur Unterstützung der Lehre projizieren zu können. Die Videoprojektoren unterstützen HDMI und VGA als auch WLAN und Miracast. Da dies den Anforderungen nicht mehr gerecht wurde und viele Probleme mit Adapterkabeln bestanden, wurde eine Lösung im Berichtszeitraum eingeführt, die es zusätzlich zu den oben genannten Videoquellen ermöglicht, Displayport, Minidisplayport und USB-C Schnittstellen für die Projektion zu nutzen. Außerdem sind in den meisten Seminarräumen Stereo-Lautsprecher installiert, um Videopräsentationen gut hörbar vorführen zu können.

Eine Reihe von Computer-Pools sind aktuell mit einem flexiblen softwarebasierten Pädagogischen Netz ausgestattet, die den Lehrenden u.a. direkten Zugriff auf jeden Teilnehmer-Bildschirm, die Übertragung von Bildschirminhalten zwischen den angeschlossenen Arbeitsplatzsystemen und deren Projektion auf Leinwand ermöglichen.

Die zentralen IT-Komponenten sind aktuell den Anforderungen gewachsen. Es wurden daher keine neuen Geräte beschafft, sondern nur ein bestehendes Storage-System um 48TB erweitert.

Die hochschulweite Telefonanlage ist VoIP-basiert und nutzt die Anbindung an das RLP-WiN auch für den Telefonverkehr zwischen den Standorten. Die Netz-sicherheit in und zwischen den Hochschul-Standorten und nach außen ins RLP-WiN und ins Internet wird u.a. durch entsprechende Regeln auf den Firewall-Systemen an den Standorten mit unterschiedlichen Sicherheitszonen, Nutzung von VPN sowie Access-Listen gewährleistet.

Die in den Gebäuden der Hochschule installierten über 150 Wireless-LAN (WLAN)-Accesspoints und WLAN-Controller haben sich in 2020 weiter bewährt. Unterstützt wird ein funkbasierter, mobiler Zugriff nach IEEE 802.11a,b, g, n und ac auf die Netze der Hochschule und das Internet. Studierende, Lehrende und Mitarbeiter der Hochschule haben so über Geräte mit WLAN-Einrichtung (Laptops, Tablets, Smartphones) in nahezu allen Räumlichkeiten wie auch in den Außenbereichen der Standorte Netzzugang über den vom ZIK unterstützten Dienst eduroam. Auch Mitglieder anderer Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die am eduroam-Dienst teilnehmen und sich in den Räumlichkeiten der Hochschule aufhalten, können diesen Dienst auf einfache Weise nutzen. Gäste und Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Tagungen der Hochschule können über einen speziellen, zeitlich eingeschränkten Gast-Account auf Antrag Zugang zum GastWLAN und Internet erhalten.

Die wesentlichen Hardware-Einrichtungen zum Betrieb der zentralen Informationstechnik an der Hochschule:

- Server: Vier Dell Poweredge R730 (8 Kerne/2 Sockel, 384 GB Arbeitsspeicher, 2 x 10 Gbit/s Ethernet), alle mit dem Virtualisierungsprodukt VMware ESX ausgestattet und als Hochverfügbarkeitslösung in getrennt liegenden Serverräumen installiert. Auf den vier physikalischen Servern laufen über 250 virtuelle Server zur Unterstützung verschiedenster Anwendungen und Dienste: (wie Webserver, DNS- und DHCP-Server, E-Mail-Server, SPAM- und Virenlfilter, Datenbankserver, Groupwareserver, diverse Applikationsserver). Die Anzahl der virtuellen Server konnte aufgrund von Konsolidierungsmaßnahmen konstant gehalten werden und soll in 2021 reduziert werden.
- Storage: Insgesamt fünf zentrale Speichersysteme (Netapp-Speichersysteme mit 30 – 80TB, LAN-Anbindung, teilweise SAN), darunter eine Netapp FAS8020 mit 80 TB Festplattenspeicher und Flash-Cache-Einrichtung und eine Netapp AFF A220 mit 48 TB SSD und redundanten Controllereinheiten, die mit jeweils mehreren 10 GBit/s Ethernet-LWL-Schnittstellen über ein redundant aufgebautes Switche-Paar (Huawei CE6810 mit 24 Port 10 G und 2 Port 40 G) mit den Dell-Servern R730 verbunden sind. Sowie ein TS-2483XU-RP Speichersystem mit mehreren 10 GBit/s Schnittstellen, 204 TB Speicher.

- Datensicherung: Sicherungen der filebasierten Daten werden in den Netapp-Speichersystemen über die eingebaute Snapshot-Technik geleistet. Langzeitdatensicherungen auf Magnetbändern erfolgen über die Netzanbindung im ZDV.

5.4. Ergebnisse

In 2020 konnte die Migration der Mailkonten der Mitarbeiter und Lehrenden zu dem vom ZDV betriebenen Mailsdienst unter MS Exchange in Form einer Mandantenlösung erfolgreich abgeschlossen werden. Die Nutzung virtueller Server als RARP-Dienst ist weiterhin geplant. Damit diese allgemeine IT-Infrastruktur den fachlichen Bedürfnissen und Anforderungen der Hochschule möglichst gerecht wird, stimmen sich die Lehrenden der unterschiedlichen Fachbereiche, die Studierenden und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung über ihre jeweiligen Vertreter mit dem ZIK mindestens zweimal jährlich in einem gemeinsamen Steuerungsgremium, dem Senatsausschuss für Informations- und Kommunikationstechnik (IK-Ausschuss), ab. Die Schulung der Anwendungssoftware in den einzelnen Fachdisziplinen hingegen ist Aufgabe der Lehrenden in den Fachbereichen.

Um auch die Netzverbindungen zwischen den Standorten und zum Internet von zur Zeit 1 GBit/s auf die Bandbreite von 10 Gbit/s zu heben, wurden performante Next Generation-Firewallsysteme mit 10 GBit/s-Interfaces zum Einsatz gebracht, die Datenanalysen auf Anwendungsebene zur Abwehr von Bedrohungsszenarien ermöglichen und parallel eine große Anzahl von VPN-Zugängen unterstützen. Die VPN-Zugänge wurden in 2020 sowohl für die Mitarbeiter als auch für die Studierenden zur Verfügung gestellt. Dies ermöglicht das Arbeiten und Studieren von zu Hause aus.

Die vom ZIK betreute IT-Infrastruktur unterstützt auch die Datenverarbeitung in der Verwaltung der Hochschule. Neben den klassischen datenbankbasierten Anwendungen aus dem Programmangebot der HIS für den Student-Life-Cycle (Immatrikulation, Verwaltung von Studierenden und Prüfungen inkl. Prüfungsanmeldung), dem Veranstaltungsmanagement (Lehrveranstaltungen und Räume per Internet abrufbar) sowie der Unterstützung von Haushalt und

Personalwesen durch spezielle Programme ist auch ein Dokumentenmanagementsystem (DMS) im Einsatz, mit dem u.a. eine browserbasierte Klausureinsicht im FB Wirtschaft für Studierende und Prüfer angeboten wird. Nach Einscannen der geprüften und benoteten Klausuren werden diese den jeweiligen Dozentinnen und Dozenten und Studierenden zur Einsicht über einen Webbrowser zur Verfügung gestellt. Das Verfahren wird inzwischen auch im Fachbereich Technik eingesetzt. Die automatisierte Übernahme der Noten in das Prüfungssystem HISPOS ist nach umfangreicher Testphase in produktivem Einsatz. Eine weitere DMS-Anwendung ist die Einsichtnahme von eingescannten Rechnungen per Browser durch dazu berechnigte Personen. Das DMS System wurde in 2020 zum Zentrum für Hochschul-IT Rheinland-Pfalz (ZIT) ausgelagert. Es soll künftig für weitere Aufgaben genutzt werden, die das ZIT anbietet.

Auch infolge der mehrmaligen Strom- und Netzausfälle am Standort Campus wurde nach einer Lösung gesucht, die das Problem behebt und auf der Kosten- seite darstellbar ist. Gemeinsam mit dem ZDV wurde vereinbart, dass Geräte der Hochschule im Rechen- zentrumsbereich der Uni aufgestellt und betrieben werden dürfen. Somit besteht eine Lösung, die allerdings eine schnelle Netzwerkanbindung zur Uni erfordert. Diese sollte in 2020 hergestellt werden. Aufgrund der zusätzlichen dringenden Aufgaben im Rahmen der Pandemie wurden diese Tätigkeiten auf 2021 verschoben.

Die Einführung eines integrierten Campusmanage- mentsystems (ICMS) auf Basis von HISinOne ist als landesweites Projekt der sieben staatlichen Hoch- schulen des Landes in enger Zusammenarbeit mit der hochschulübergreifenden Serviceeinrichtung ZIT aufgesetzt. Die produktiven Server, als auch Server für Anpassungen und Qualitätssicherung und Testserver werden für alle sieben Hochschulen am RHRK an der TU Kaiserslautern gehostet. Die Module APP und STU sind produktiv im Einsatz. Aktuell wird das Prüfungs- management eingeführt. Das ZIK unterstützte in 2020 durch zugewiesenes und vorhandenes Personal die Einführung und den Betrieb des ICMS hinsichtlich der IT-Aufgaben. Anfang 2021 wurde dieses Personal, wie bereits weiter oben beschrieben, vom ZIK ausgelagert.

6. Studienangebot

6.1 Übersicht über das Studienangebot

Studiengang		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
FACHBEREICH TECHNIK	Architektur	Bachelor																	
	Architektur mit integrierter Praxis	Bachelor																	
	Architektur: Integrierte Wohnungsbauentwicklung									Master									
	Bauingenieurwesen	Bachelor																	
	Internationales Bauingenieurwesen	Bachelor																	
	Bauingenieurwesen ¹⁾									Master									
	Bau- und Immobilienmanagement / Facilities Management	Bachelor	Bachelor																
		Master								Master									
	Technisches Immobilienmanagement	Bachelor	Bachelor																
		WB-Master								Weiterb. Studium									
	Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)	Bachelor	Bachelor																
	Geoinformatik und Vermessung	Bachelor	Bachelor																
		Master								Master									
	Geoinformatik	WB-Master								Weiterb. Studium									
	FACHBEREICH GESTALTUNG	Innenarchitektur	Bachelor																
		Kommunikation im Raum								Master									
Kommunikationsdesign		Bachelor																	
Kommunikationsdesign (ehem. Gutenberg Intermedia)									Master										
Zeitbasierte Medien		Bachelor	Bachelor																
		Master								Master									
FACHBEREICH WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT	Betriebswirtschaftslehre	Bachelor																	
	Management								Master										
	International Business								Master										
	Maestría argentino-alemana								Master										
	Management Franco-Allemand								Master										
	Business Administration								Master										
	dualer Studiengang Betriebswirtschaftslehre	Bachelor																	
	berufsintegrierender Studiengang Management								Master										
	Angewandte Informatik	Bachelor																	
	Angewandte Informatik im öffentlichen Dienst	Bachelor																	
	Wirtschaftsinformatik	Bachelor																	
	berufsintegrierender Studiengang IT Management									Master									
	Wirtschaftsrecht	Bachelor	Bachelor																
		Master								Master									
	Business Law (MBL)	WB-Master								Weiterb. Studium									
	MSc International Business Management ²⁾	WB-Master								Weiterb. Studium									
	Auditing ³⁾	WB-Master								Weiterb. Studium									
Taxation	WB-Master								Weiterb. Studium										

¹⁾ wahlweise Voll- oder Teilzeit-Masterstudium (3 bzw. 5 Semester)

²⁾ mit South-Bank-University London; derzeit ausgesetzt

³⁾ gemeinsamer Studiengang mit der Frankfurt School of Finance & Management

Abkürzungen:

Weiterb. Studium: Weiterbildungsstudium (nach einem abgeschlossenen Studium); MSc: Master of Science; MBA: Master in Business Administration

Vollzeitsstudiengang

Teilzeitsstudiengang

Tabelle 6.1: Übersicht über das Studienangebot

6.2 Anzahl Studierende in den Winter-/Sommersemestern

Studiengang		2015	15/16	2016	16/17	2017	17/18	2018	18/19	2019	19/20	2020	20/21
Bachelor Architektur	1.S.	41	58	41	42	39	39	42	41	40	44	43	47
	Ges.	261	261	257	252	249	230	258	245	252	245	245	257
Bachelor Architektur mit integrierter Praxis	1.S.												
	Ges.	39	37	49	41	38	48	42	33	35	36	34	35
Bachelor Bau- und Immobilienmanagement / Facilities Management	1.S.		50		54		48		51		66		65
	Ges.		62	58	114	100	131	116	154	121	169	136	169
Bachelor Bauingenieurwesen	1.S.	41	64	48	65	37	69	45	65	47	62	48	56
	Ges.	273	269	259	266	241	260	249	253	259	277	267	257
Bachelor Geoinformatik und Vermessung	1.S.	26	71	33	71	45	53	37	54	29	51	21	43
	Ges.	137	163	170	194	219	207	208	183	191	180	173	174
Bachelor Internationales Bauingenieurwesen	1.S.		25		15		23		24		14		34
	Ges.	70	77	53	57	46	52	38	60	43	51	42	70
Bachelor Technisches Immobilienmanagement	1.S.												5
	Ges.												5
Bachelor Technisches Gebäudemanagement	1.S.	1											
	Ges.	110	79	62	45	32	22	15	9	6	5	4	2
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)	1.S.	43		35		37	44		37		38		48
	Ges.	97	84	104	80	104	126	104	115	97	125	114	143
Master (Uni) Digitale Methodik	1.S.				15	13	22		25		26		22
	Ges.				15	13	33	30	54	50	72	61	77
Master Architektur, Wohnen: Integrierte Wohnungsbauentwicklung	1.S.	2	19		30		21	2	24		11		19
	Ges.	37	37	20	44	31	33	23	35	25	21	12	27
Master Bau- und Immobilienmanagement / Facilities Management	1.S.				36	30	49	46	42	43	33	27	48
	Ges.				38	60	105	143	163	182	190	187	204
Master Bauingenieurwesen	1.S.	19	14	18	19	9	11	19	16	12	8	9	26
	Ges.	80	79	81	83	66	54	58	60	60	54	57	69
Master Geoinformatik und Vermessung	1.S.		21		21		25		20		20		26
	Ges.	33	41	37	45	38	48	47	46	44	50	45	54
Master Immobilienprojektmanagement	1.S.												
	Ges.	2	1	1	1	1	1	1					
Master Technisches Gebäudemanagement	1.S.	7	18	6									
	Ges.	40	56	47	33	20	14	12	8	5	4	3	3
WB-Master Geoinformatik	1.S.	18		20		8		18		15		11	
	Ges.	31	28	39	36	30	26	32	29	32	30	31	25
WB-Master Technisches Gebäudemanagement (BIS)	1.S.	1	6	1									
	Ges.	18	21	16	13	11	7	19					
WB-Master Technisches Immobilienmanagement	1.S.				4	6	8	6	5	9	10	2	11
	Ges.				6	6	14	22	27	35	35	38	
Fachbereich Technik	1.S.	199	346	202	372	205	412	215	404	195	383	161	450
	Ges.	1228	1295	1253	1363	1305	1411	1395	1469	1429	1544	1446	1609
Bachelor Innenarchitektur	1.S.	33	22	35	26	30	26	28	20	32	24	26	26
	Ges.	216	202	208	219	225	223	231	207	220	212	202	206
Bachelor Kommunikationsdesign	1.S.	44	42	43	44	45	45	46	45	46	44	41	43
	Ges.	374	363	342	364	373	376	379	381	385	386	386	370
Bachelor Zeitbasierte Medien	1.S.	41	39	40	40	44	40	44	41	41	41	40	40
	Ges.	293	295	301	301	302	303	321	341	347	339	330	337
Master Gutenberg Intermedia	1.S.		11		17		12	1	5		19		16
	Ges.	15	23	21	33	19	30	20	18	8	28	26	37
Master Kommunikation im Raum	1.S.		16		14		16		11		14		14
	Ges.	21	32	24	31	23	36	26	32	24	28	20	28
Master Zeitbasierte Medien	1.S.		17		13		16	1	14		14		14
	Ges.	37	48	40	48	41	51	42	51	46	56	48	59
Fachbereich Gestaltung	1.S.	118	147	118	154	119	155	120	136	119	156	107	153
	Ges.	956	963	936	996	983	1019	1019	1030	1030	1049	1012	1037
Bachelor Angewandte Informatik	1.S.						30	2	32		43		30
	Ges.						30	29	58	53	91	81	102
Bachelor Angewandte Informatik öffentl. Dienst	1.S.												7
	Ges.												7
Bachelor Betriebswirtschaftslehre	1.S.	168	159	193	208	124	170	194	171	167	182	186	190
	Ges.	1131	1085	1111	1135	1101	1080	1089	1062	1091	1054	1084	1036
Bachelor Betriebswirtschaftslehre, berufsintegriert	1.S.	42	82	40	81	43	81						
	Ges.	564	585	518	530	494	501	408	360	264	211	142	100
Bachelor Betriebswirtschaftslehre, dual	1.S.	27		46		53		86	76	88	68	74	47
	Ges.	27	24	71	69	117	108	190	242	318	353	401	396
Bachelor Digital Media	1.S.												36
	Ges.												36
Bachelor Digital Media dual	1.S.												6
	Ges.												6
Bachelor Medien, IT & Management, dual	1.S.		16		20	1	30		19		18		
	Ges.	101	95	77	87	63	85	63	67	54	70	63	58
Bachelor Wirtschaftsinformatik, dual	1.S.	40			43	1	46		44		78		66
	Ges.	124	149	116	152	118	154	118	151	122	190	157	217
Bachelor Wirtschaftsrecht	1.S.	43	91	41	124	23	101	54	143	48	102	45	100
	Ges.	310	331	305	373	345	382	384	472	457	474	460	485
Master Business Administration	1.S.		33		32		33		34		30		30
	Ges.	88	111	90	114	97	115	101	113	97	118	109	126
Master International Business	1.S.		32	1	41		39		38		65		43
	Ges.	59	73	63	95	72	96	81	100	71	117	105	130
Master IT Management, berufsintegrierend	1.S.	17		24		30		23		16		15	
	Ges.	56	44	47	42	60	55	59	53	43	36	37	30
Master Maestría argentino-aleman	1.S.		14		12		10		12		8		12
	Ges.	23	34	26	36	23	28	19	28	16	20	16	26
Master Management Franco-Allemand	1.S.		32		30		25	2	25		26		31
	Ges.	63	89	66	88	72	85	77	84	62	75	67	86
Master Management VZ (BWL)	1.S.	33	36	33	39	29	37	30	42	35	30	36	36
	Ges.	141	135	137	152	152	156	152	156	159	137	150	162
Master Management TZ, berufsintegrierend	1.S.	28	1	20		19		26		21		24	
	Ges.	77	54	71	55	68	44	66	44	62	51	71	51
Master Wirtschaftsrecht	1.S.	4	21		18		15	2	22	3	26	1	
	Ges.	35	43	38	51	40	27	34	28	44	40	59	51
WB-Master Auditing	1.S.	156		175		167		22		29		25	
	Ges.	220	76	251	73	239	73	95	68	97	74	98	76
WB-Master Business Law	1.S.	17	6		13		17		14		21		26
	Ges.	17	21	9	21	14	29	25	32	21	39	26	48
WB-Master Taxation	1.S.	13		18		13				16		10	
	Ges.	38	35	49	44	53	44	40	26	38	21	31	28
Fachbereich Wirtschaft	1.S.	531	563	591	661	503	619	454	652	442	674	441	661
	Ges.	3074	2984	3045	3117	3128	3092	3030	3144	3069	3171	3157	3257
Hochschule Mainz	1.S.	848	1056	911	1187	827	1186	789	1192	756	1213	709	1264
	Ges.	5258	5242	5234	5476	5416	5522	5444	5643	5528	5764	5615	5903

Bericht STU 3

Auswahlparameter: Köpfe oder Fälle ? = Köpfe, Staatsangehörigkeit = nichts gewählt, Status = Alle ohne Beurl., Hörerstatus = alle, Hochschulzugangsb. = alle, Filter Studierende = nichts gewählt, Organisationseinheit = Organisationseinheiten, Fachbereich = nichts gewählt, Fächergruppe = nichts gewählt, Abschluss = nichts gewählt, Fach = nichts gewählt

Gesamt und 1. Fachsemester

Tabelle 6.2: Anzahl Studierende in den Winter- / Sommersemestern

6.3 Studierende in der Regelstudienzeit

Studiengang	2015	15/16	2016	16/17	2017	17/18	2018	18/19	2019	19/20	2020	20/21
Bachelor Architektur	88,12	94,64	89,88	91,27	92,37	93,04	92,83	90,61	93,25	92,65	92,245	90,661
Bachelor Architektur mit integrierter Praxis	92,31	97,30	93,88	95,12	97,37	100,00	78,57	96,97	100,00	100,00	100	97,143
Bachelor Bau- und Immobilienmanagement / Facilities Management		100,00	100,00	96,49	96,00	92,37	92,24	77,27	85,95	79,29	81,618	79,882
Bachelor Bauingenieurwesen	79,12	86,62	87,64	90,98	85,06	90,38	88,31	89,72	87,26	89,75	85,393	91,44
Bachelor Geoinformatik und Vermessung	93,43	94,48	97,06	94,33	86,8	96,62	97,58	96,72	95,29	93,89	90,173	91,379
Bachelor Internationales Bauingenieurwesen	92,86	93,51	88,68	96,49	86,96	92,31	100	93,33	86,05	87,78	88,095	92,537
Bachelor Technisches Gebäudemanagement *)	81,12	53,16	54,84	33,33	37,5							
Bachelor Technisches Immobilienmanagement dual												100
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)	100	100	90,85	81,25	89,42	90,48	93	87,83	88,66	84	83,333	90,21
Master (Uni) Digitale Methodik				100	100	100	100	83,33	84	63,89	68,852	54,545
Master Architektur, Wohnen: Integrierte Wohnungsbauentwicklung	64,86	51,35	90	68,18	83,87	63,64	86,96	71,43	92	52,38	91,667	70,37
Master Bau- und Immobilienmanagement / Facilities Management				100	100	100	96,5	87,12	79,67	67,89	64,171	67,647
Master Bauingenieurwesen	90	68,35	60,49	57,83	60,61	59,26	63,79	65	66,67	59,26	47,368	62,319
Master Geoinformatik und Vermessung	90,91	87,8	97,3	95,56	100	89,58	87,23	95,65	97,73	82	84,444	87,037
Master Technisches Gebäudemanagement *)	75	71,43	72,34	57,58	50	35,71						
WB-Master Geoinformatik	93,55	100	97,44	94,44	83,33	92,31	81,25	82,12	93,75	98,67	83,871	100
WB-Master Technisches Gebäudemanagement (BIS)*)	50	61,9	62,5	46,15	36,36	28,57						
WB-Master Technisches Immobilienmanagement				100	100	100	100	95,45	88,89	88,57	74,286	78,947
Fachbereich Technik insgesamt	85,99	86,49	86,75	86,43	87,89	89,23	88,53	86,73	87,54	83,42	81,793	83,448
Bachelor Innenarchitektur	80,09	80,69	80,29	79,91	79,11	74,44	85,46	85,51	85,909	82,547	85,149	81,068
Bachelor Kommunikationsdesign	81,82	81,27	87,13	81,04	80,97	82,98	90,96	83,46	81,039	80,052	78,497	80
Bachelor Zeitbasierte Medien	78,16	80,68	80,07	81,06	78,81	79,54	76,97	70,67	70,317	71,976	71,212	70,326
Master Gutenberg Intermedia	66,67	91,3	52,82	84,85	89,47	96,67	65	94,44	62,5	89,286	76,923	91,892
Master Kommunikation im Raum	95,24	90,63	100	96,77	100	80,56	61,54	81,25	45,833	89,286	70	100
Master Zeitbasierte Medien	89,19	72,92	87,5	60,42	68,29	55,86	69,5	58,82	65,217	50	54,167	47,458
Fachbereich Gestaltung insgesamt	80,65	81,1	82,91	80,42	79,96	79,1	80,27	78,54	76,8	76,84	76,087	76,181
Bachelor Angewandte Informatik							100	100	100	100	100	87,255
Bachelor Angewandte Informatik öffentlicher Dienst												100
Bachelor Betriebswirtschaftslehre	79,58	81,29	81,46	85,02	81,93	85,09	82,28	86,01	80,38	76,57	79,151	80,888
Bachelor Betriebswirtschaftslehre, berufsintegriert	95,57	94,87	92,66	94,53	89,88	93,21	88,97	91,11	87,5	92,42	80,986	75
Bachelor Betriebswirtschaftslehre, dual	100	100	100	100	100	100	100	98,76	99,37	99,15	99,751	98,507
Bachelor Digital Media												100
Bachelor Digital Media dual												100
Bachelor Medien, IT & Management, dual	80,2	96,84	79,22	91,95	84,13	91,76	73,02	95,52	90,74	94,26	80,952	87,931
Bachelor Wirtschaftsinformatik, dual	89,52	71,81	93,1	69,74	88,98	65,58	92,37	97,35	88,52	97,37	96,178	98,618
Bachelor Wirtschaftsrecht	81,94	83,99	83,93	84,72	80	82,46	87,5	89,19	84,68	87,34	76,957	82,474
Master Business Administration	70,45	57,66	67,78	57,89	61,86	53,04	59,41	56,64	63,92	52,54	55,963	47,619
Master International Business	89,83	82,19	90,48	97,89	87,5	94,55	81,48	70,65	84,51	77,78	81,905	77,692
Master IT Management, berufsintegriert	76,79	90,91	82,98	88,1	86,67	94,55	88,14	94,35	86,05	100	83,784	93,333
Master Maestría argentino-alemana	91,3	94,12	96,15	94,44	91,3	100	94,74	96,43	100	100	87,5	100
Master Management Franco-Allemand	100	68,54	92,42	70,45	86,11	63,53	72,73	59,52	79,03	65,33	73,134	66,279
Master Management TZ, berufsintegrierend	98,7	96,3	100	85,45	97,06	90,91	96,97	95,45	100	86,27	95,775	82,353
Master Management VZ	70,92	74,81	79,56	78,95	73,68	75	76,82	72,79	70,8	69,34	70,667	72,222
Master Wirtschaftsrecht	57,14	86,05	89,47	84,31	80	59,26	44,12	50	79,55	57,5	77,966	50,98
WB-Master Auditing	100	100	100	98,63	98,95	100	48,42	67,65	52,58	68,92	55,102	71,053
WB-Master Business Law	100	71,43	100	90,48	85,71	100	64	83,75	61,9	87,18	73,077	93,75
WB-Master Taxation	71,05	85,71	87,76	95,45	88,68	90,91	75	50	76,32	66,67	87,097	100
Fachbereich Wirtschaft insgesamt	85,838	84,702	86,04	85,78	84,38	83,14	82,77	84,35	83,06	82,84	81,438	82,623
Hochschule insgesamt	84,159	84,097	85,64	84,97	84,43	83,955	83,78	83,91	83,05	81,9	80,563	81,715

Tabelle 6.3: Studierende in der Regelstudienzeit

6.4 Bewerbungen um einen Studienplatz

Studiengang	2015	15/16	2016	16/17	2017	17/18	2018	18/19	2019	19/20	2020	20/21
Bachelor Architektur	276	662	347	661	346	716	369	664	412	646	375	685
Bachelor Bau- und Immobilienmanagement / Facilities Management		376		386		421		403	30	321	25	307
Bachelor Bauingenieurwesen	203	475	264	497	269	421	279	379	220	363	181	266
Bachelor Geoinformatik und Vermessung	69	172	81	169	114	122	90	115	72	93	68	73
Bachelor Internationales Bauingenieurwesen		120		105		60		68	12	71	17	103
Bachelor Technisches Immobilienmanagement dual												6
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)	193		159		190	288		234	13	215	18	179
Master Architektur, Wohnen: Integrierte Wohnungsbauentwicklung		48		51		44		64		35	8	39
Master Bau- und Immobilienmanagement / Facilities Management				87	80	103	103	119	89	92	75	93
Master Bauingenieurwesen	49	58	51	62	34	40	54	39	41	40	36	64
Master Geoinformatik und Vermessung		38		42		40		29	4	33	5	39
Master Technisches Gebäudemanagement	27	44	19									
Master Technisches Gebäudemanagement (BIS)	6	12	4									
WB-Master Geoinformatik	27		22		12		31		21		17	
WB-Master Technisches Immobilienmanagement				21	17	20	22	3	14	19	10	20
Fachbereich Technik insgesamt	850	2.005	947	2.081	1.062	2.275	948	2.117	928	1.928	835	1.874
Bachelor Innenarchitektur	51	111	57	103	71	99	41	120	54	98	62	202
Bachelor Kommunikationsdesign	169	262	137	260	178	239	182	250	153	217	149	399
Bachelor Zeitbasierte Medien	52	111	67	112	61	109	65	139	69	104	50	133
Master Gutenberg Intermedia		37		50		21		11		45		58
Master Kommunikation im Raum		105		70		81		85		66		87
Master Zeitbasierte Medien		50		38		44		26		34		70
Fachbereich Gestaltung insgesamt	272	676	261	633	310	593	288	631	276	564	261	949
Bachelor Angewandte Informatik						210		220	10	273	35	242
Bachelor Angewandte Informatik öffentl. Dienst												21
Bachelor Betriebswirtschaftslehre	1.408	2.651	1.360	2.228	1.114	1.716	853	1.394	785	1227	618	1.088
Bachelor Betriebswirtschaftslehre berufsintegriert	72	96	65	108	68	99		17		12		4
Bachelor Betriebswirtschaftslehre dual	30		52		58		111	100	98	88	84	56
Bachelor Digital Media												312
Bachelor Digital Media dual												15
Bachelor Medien, IT & Management		52		47		37		39	1	30	4	4
Bachelor Wirtschaftsinformatik dual		96		76		61		67	3	96		79
Bachelor Wirtschaftsrecht	565	1.062	559	908	425	813	387	678	375	591	295	503
Master Business Administration		253		213		239		207	7	182	8	176
Master International Business		110		107		100		109	2	126	6	137
Master IT Management	25		35		35		31	2	25		20	1
Master Maestría argentino-alemana		40		26		29		23		11		18
Master Management Franco-Allemand		58		45		31		31		29		32
Master Management TZ	40		24		29		33	3	30	2	32	
Master Management VZ	222	405	196	400	191	389	170	326	171	270	171	329
Master Wirtschaftsrecht		103		85			61	13	63	17	65	8
WB-Master Business Law		33		38		37		33	2	35	1	39
WB-Master International Business /International Business Management		112		103		114		84				
WB-Master Taxation	24		37		26		9		23		16	
Fachbereich Wirtschaft insgesamt	2.386	5.071	2.328	4.384	1.946	3.875	1.655	3.346	1.595	2.989	1.355	3.064
Hochschule insgesamt	3.508	7.752	3.536	7.098	3.318	6.743	2.891	6.094	2.799	5.481	2.451	5.887

Tabelle 6.4: Bewerbungen um einen Studienplatz

6.5 Absolventen und Studienabbrecher (Anzahl je Prüfungsjahr*)

Studiengang	2016		2017		2018		2019		2020	
	Abbrecher	Absolventen								
Bachelor Architektur	40	29	58	26	40	29	50	39	47	38
Bachelor Architektur mit integrierter Praxis	3	12	1	12	1	25	1	9	2	15
Bachelor Bauingenieurwesen	88	37	90	29	89	35	59	29	95	27
Bachelor Bau- und Immobilienmanagement	21		35	2	28	10	28	30	39	21
Bachelor Geoinformatik und Vermessung	47	26	73	33	70	51	41	39	34	36
Bachelor Internationales Bauingenieurwesen	16	11	24	5	17	8	14	5	13	1
Bachelor Technisches Gebäudemanagement	4	26	3	12	1	12		4	1	1
Bachelor Technisches Immobilienmanagement (dual)										
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)	34	4	34	16	36	15	22	7	9	24
Diplom Architekturstudium, Praxisintegrierendes	88	37	86	29						
Master Architektur: Integrierte Wohnungsbauentwicklung	1	22	1	24	2	21	1	24		13
Master Bau- und Immobilienmanagement	8		17		26	7	25	22	13	50
Master Bauingenieurwesen	9	29	10	30	13	18	4	17	3	18
Master Geoinformatik	3	8	2	14	2	15	5	8	1	16
Master Geoinformatik und Vermessung	6	17	3	16	5	20	3	14	1	21
Master Immobilienprojektmanagement										
Master Technisches Gebäudemanagement (BIS)	2	5								
Master Technisches Gebäudemanagement (kons.)	3	17	4	15	2	13		2	1	
Master Technisches Immobilienmanagement	1		2	1	5	1	5	1	4	7
Fachbereich Technik insgesamt	374	280	443	264	337	280	258	250	263	288
Bachelor Innenarchitektur - Interior Architecture	7	39	8	43	5	55	8	46	7	47
Bachelor Kommunikationsdesign	11	77	14	85	13	77	8	68	10	87
Bachelor Zeitbasierte Medien	17	75	8	62	14	39	16	67	13	65
Master Gutenberg Intermedia		9	1	10	3	16	3	15	1	6
Master Kommunikationsdesign										
Master Kommunikation im Raum	1	14		13	2	13		10	2	12
Master Zeitbasierte Medien	3	11	3	14	3	13	1	7		10
Fachbereich Gestaltung insgesamt	39	225	34	227	40	213	36	213	33	227
Bachelor Angewandte Informatik			5		8		9		16	5
Bachelor Angewandte Informatik Öffentlicher Dienst (dual)										
Bachelor Betriebswirtschaftslehre	160	214	169	204	178	198	154	197	173	223
Bachelor Betriebswirtschaftslehre (BIS)	29	168	20	161	32	125	16	132	6	103
Bachelor Betriebswirtschaftslehre (dual)	8		7	7	13	16	24	31	29	42
Bachelor Digital Media										
Bachelor Digital Media (dual)										
Bachelor Medien, IT & Management (dual)	3	21	13	16	11	26	4	11	5	7
Bachelor Wirtschaftsinformatik (awis) (dual)	12	32	9	37	16	33	14	29	13	26
Bachelor Wirtschaftsrecht	104	33	66	50	73	37	103	45	90	45
Diplom Betriebswirtschaft										
Diplom Betriebswirtschaft (BIS)										
Master Auditing			1	21	2	27	1	22	1	22
Master Business Administration	8	24	11	20	6	32	6	18	4	19
Master Business Law	1	13	2	4	4	9	1	12	2	15
Master International Business	18	24	4	27	5	32	8	32	10	25
Master IT Management (BIS)	6	22	2	23	3	22	2	31	2	18
Master Maestría argentino-alemana		6	2	13	3	11	4	12	1	5
Master Management	21	36	21	43	20	43	21	48	15	38
Master Management Franco-Allemand	2	32	3	17	8	22	2	31		20
Master Management (BIS)	1	21	6	25	5	23	2	11	1	24
Master Public Private Partnership										
Master Taxation	1	11		13		19	3	18		3
Master Wirtschaftsrecht	6	8	1	18	2	13	3	7	4	13
Fachbereich Wirtschaft insgesamt	380	665	342	699	389	688	377	687	372	653
Hochschule insgesamt	793	1170	819	1190	766	1181	671	1150	668	1168

*) Wintersemester und das darauf folgende Sommersemester

Tabelle 6.5: Absolventen und Studienabbrecher



HOCHSCHULE MAINZ
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES

JAHRESBERICHT 2020

www.hs-mainz.de